



ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

Eißendorf
1-/2-Familienhaus m. gr. Keller
ca. 179 m², 6 Zi., ca. 187 m² NfL, auf
1.202 m² Grdst. m. 2 gr. Garagen, Gas,
VA 140,6 kWh, E **775.000 €**

04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue SÜDERELBE

Nr. 37 | 76. Jahrgang | 12. September 2026

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

RUF

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de

GUTSCHEIN
gültig vom 12. - 16.09.2026

20%*
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

* Außer auf rezeptpflichtige, preisgebundene Präparate, Aktions- und Sonderpreise. Rabatte nicht kombinierbar.

**WEBER
APOTHEKEN**
5x AUCH IN IHRER NÄHE

weber-apotheken.de

UNFALL GEHABT? KEINE SCHULD?
Wir sorgen dafür, dass Sie erhalten, was Ihnen zusteht.



GUTACHTER®

0800 200 20 85
www.KfzGutachterHH.de

HAMBURG

Weltklasseartisten, talentierten Newcomern, faszinierenden Tierdarbietungen und mitreißender Clownerie: Der Neue RUF verlost 5x2-Tickets für die Circus Krone-Show.

Mehr Informationen auf Seite 2

NEUGRABEN

Der Hamburger Buchhandlungspreis 2026 geht auch nach Neugraben: „Der Buchladen“ gehört zu den Preisträgern.

Mehr Informationen auf Seite 3

CRANZ

Am 5. September wurde am Estedeich 30 ein Stolperstein für Paul Wilhelm SCHWARZ sen. in Gegenwart von Familienangehörigen verlegt

Lesen Sie auf Seite 8

FISCHBEK

Am 13. September laden Hamburgs Denkmäler zum Tag des offenen Denkmals ein. Wieder dabei ist auch die Rauchkate Fischbek.

Erfahren Sie mehr auf Seite 14

Was macht einen Stadtteil lebenswert?

Eröffnung von Neugraben erleben

■ (mk) Neugraben. Am 13. September um 11 Uhr wird das Stadtteilstoff auf dem Neugrabener Markt auf der Bühne feierlich eröffnet. Im Mittelpunkt der Eröffnung steht ein Gespräch über die Frage, was einen Stadtteil lebenswert macht – insbesondere aus der Perspektive von Menschen, die auf besondere Unterstützung und Aufmerksamkeit angewiesen sind. Bezirksamtsleiter Christian Carstensen spricht mit Ursula Schnoor von der AWO und Silke Debus vom Hospizverein Hamburger Süden über ihre tägliche Arbeit und das Engagement ihrer Einrichtungen. Was brauchen ältere Menschen, um sich in ihrem Stadtteil zuhause und gut aufgehoben zu fühlen? Welche Bedeutung haben Begegnungsorte wie der Seniorentreff der AWO? Und welchen Beitrag leisten Ehrenamt-

liche, wenn Menschen schwer erkrankt sind und Begleitung benötigen? Dabei geht es auch um einen Perspektivwechsel: Wie erleben ältere Menschen ihren Stadtteil? Wie nehmen ihn Menschen wahr, die mit schwerer Krankheit leben? Wo gibt es bereits tragfähige Strukturen, wo bestehen noch Lücken, und was braucht es für ein solidarisches Miteinander? Moderiert wird das Gespräch von Pastorin Bettina von Thun. Für die musikalische Gestaltung sorgt Dimitar Georgiev, Leiter der Little Big Band des Kulturhauses. Die Eröffnung verbindet den festlichen Auftakt des Stadtteilstoffes mit einem Thema, das alle Menschen betrifft: Wie wollen wir in unserem Stadtteil miteinander leben und füreinander da sein?



Bezirksamtsleiter Christian Carstensen spricht mit Ursula Schnoor von der AWO und Silke Debus vom Hospizverein Hamburger Süden über ihre tägliche Arbeit und das Engagement ihrer Einrichtungen Foto: mk

„Der Senat muss diesen Irrweg daher schleunigst verlassen“

CDU-Anfrage: Neues PK 47-Gebäude kommt erst später

■ (mk) Neugraben. Der Bereich rund um den S-Bahnhof Neugraben ist eine bunte Mischung. Einzelhandel, Kleingewerbe und Verwaltungseinheiten ergänzen sich dort seit vielen Jahren in vielfältiger Weise. Eine wegweisende Ergänzung sollte ursprünglich der Neubau eines Verwaltungsgebäudes mit 3.300 Quadratmetern Bruttogrundfläche sein. Dieser Plan wurde Ende 2023 verworfen. Planungskosten von bereits einer Millionen Euro wurden kurzerhand in den Sand gesetzt. Die danach verfolgte Mietvariante in einem Bestandsgebäude kommt seit über anderthalb Jahren aber ebenfalls nicht voran. Wie aus der Senatsantwort auf eine aktuelle Anfrage des CDU-Bürgerschaftsabge-

Der CDU-Bürgerschafts-abgeordnete André Trepoll kritisiert den Senat: „Der Bezirk Harburg wird von Rot-Grün systematisch vernachlässigt“

Foto: mk

ordneten André Trepoll hervorgeht, habe die Sanierung des Bestandsgebäudes am Neugrabener Markt 5 noch nicht einmal begonnen. „Die Verhandlungen über den Mietvertrag befinden sich derzeit in der abschließenden Phase. Der Fokus der Maßnahmen liegt insbesondere auf der Berücksichtigung des Denkmal-



Nach Angaben des Senates befänden sich die Verhandlungen über das Bestandsgebäude am Neugrabener Markt 5 aktuell in der abschließenden Phase

Foto: W. Marsand

schutzes, auf Maßnahmen zur energetischen Sanierung und Herstellung der Barrierefreiheit. Der Beginn der Sanierungsmaßnahmen durch den Eigentümer setzt voraus, dass die für die Sanierung vorgesehenen Mietflächen vollständig geräumt sind“, erklärte der Senat auf Anfrage

des CDU-Politikers. Und es kommt noch schlimmer: Als Grund für die abermalige Projektverzögerung nennt der Senat wiederum die Verzögerung bei einem anderen Projekt. Laut Senat könne eine Räumung derzeit noch nicht erfolgen, da die hierfür vorgesehenen Polizeiflächen bis zum Bezug des weiterhin im Bau befindlichen städtischen Neubaus durch die Polizei Hamburg benötigt werden. Im Anschluss sei vorgesehen, die bisherigen Polizeiflächen als Interimslösung für das Bezirksamt Harburg zu nutzen.

Fortsetzung auf Seite 3

heimWatt
Die richtige Entscheidung.

Wärmepumpen Infotage

Kostenlose Beratung vom Profi. Photovoltaik, Wärmepumpe & Speicher kombinieren & sparen.

Huskoppel 5 • 21376 Salzhausen

www.heim-watt.de

18.-20. September

Fr. & Sa.: 10 - 17 Uhr
Sonntag: 12 - 17 Uhr

Stadtteilbeirat Neugraben

■ (mk) Neugraben. Wie ist es um Neugraben bestellt? Die neue Regionalbeauftragte Sarina Badafras ist beim Stadtteilbeirat Neugraben am 22. September ab 18 Uhr zu Gast. Sie wird sich vorstellen und über ihre Pläne für ihre Arbeit, insbesondere in Neugraben, berichten. Im Anschluss können unter dem Punkt „Aktuelles“ alle wichtigen Anliegen und Beobachtungen vorgetragen werden, die Neugraben bewegen – seien sie positiv oder negativ. Der Stadtteilbeirat Neugraben freut sich auf viele interessierte Besucher und eine lebhaft Diskussion zu wichtigen Themen rund um das Leben im Stadtteil Neugraben. Achtung: Die Veranstaltung findet wieder im Kulturhaus Süderelbe, Am Johannisland 2, Raum JoLa im Erdgeschoss statt.

Ein guter Start in den Tag duftet nach Kaffee und frischer Zeitung!

Oder Sie können uns auch online genießen unter **WWW.NEUERRUF.DE**

„Ganz einfach entspannen“

■ (mk) Neugraben. Ab dem 17. September von 10 bis 10.45 Uhr bietet der AWO-Seniorentreff Neugraben, Neugrabener Markt 7 (hinter der Bücherhalle) einen Kurs für leicht umsetzbare Entspannungstechniken an. Gönnen

Sie sich eine Auszeit vom Alltag, für mehr Gelassenheit, Wohlbefinden und neue Energie. Geleitet wird dieses Kursangebot von Evelyn Schmidt, Kursleiterin für Yoga, Stressbewältigung, Bewegungs- und Gesundheitsförderung für Senioren. Kommen Sie unverbindlich vorbei.



GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Wetterschutztechnik

Der Meister kommt selbst!
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH

Am Felde 5

040 700 27 85

info@gollnast.de

21629 Neu Wulmstorf

www.gollnast.de

heimWatt
Die richtige Entscheidung.

Jetzt Energiekosten senken - im Eigenheim oder Gewerbe!

Lass dich an unseren Infotagen kostenlos und unverbindlich beraten – von der Wärmepumpe und PV fürs Eigenheim bis zur PV-Großanlage für deinen Betrieb.

Huskoppel 5 • 21376 Salzhausen/Oelstorf

18.-20. September Fr. & Sa. 10-17⁰⁰
So. 12-17⁰⁰

NEU Photovoltaik-Großprojekte
GEWERBE • INDUSTRIE • KOMMUNEN

heim-watt.de • anfragen@heim-watt.de • 04172 9819550

Photovoltaik • Wärmepumpen • Energiemanagement

Treppenlift

**Bundesweiter Service,
24 Stunden,
365 Tage im Jahr**

► Service bundesweit
► Kurze Lieferzeiten
► Sehr preiswert ◀

**Neu oder
gebraucht**

Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
www.minova-treppenlifte.de

Auch zur Miete

Decatur-Brücke wird am 25.9. eröffnet

■ (sl) Maschen/Hörsten. Zehn Jahre, seit 2016, war die Decatur-Brücke gesperrt. Ab 25. September soll sie wieder für alle Verkehrsteilnehmer nutzbar sein. Die Brücke überquert Europas größten Rangierbahnhof in Maschen und verbindet die Gemeindeteile Maschen und Hörsten.

Trauercafé

■ (au) Harburg. Am Sonntag, 20. September, können die Gäste des Trauercafés des Hospizvereins Hamburger Süden von 14 bis 16 Uhr mit den erfahrenen Trauerbegleiterinnen bei Kaffee und Kuchen in geschützter Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen und über ihre Erfahrungen sprechen. Das Trauercafé findet im Gemeindehaus der Segensgemeinde Harburg im Eigenheimweg 52 statt. Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht nötig.

Neues Programm & neues Zelt!

Circus Krone präsentiert

FARBENSPIEL

GOLD EDITION

Hamburg

HEILIGENGESTFELD

17.09. - 11.10.2026

WWW.CIRCUS-KRONE.COM

SPECIAL COUPON **KOSTENLOS**

Dieser Coupon berechtigt 1 Person zum kostenlosen Besuch unserer Tiere in der Vorstellungspause in Kombination mit Ihrem gültigen Ticket (außer am letzten Gastspieltag).

CIRCUS KRONE GMBH & CO. BETRIEBS KG
MARSTRASSE 43 · ZIRKUS KRONE STRASSE · 80335 MÜNCHEN

www.marktplatz-suederelbe.de

Tierheim Tag

Sonntag,
04. Oktober 2026
10 - 16 Uhr

Eintritt frei

Führungen
Wir stellen euch das Gelände und den Tierheimalltag vor

Glücksrad
Flohmarkt
Pommes

Ehrenamts- & Jobangebote
Wir brauchen euch! Und zeigen euch, wie ihr uns helfen könnt ehrenamtlich oder angestellt

Kinderprogramm
Bastelworkshops, Kinderschminken und Tierkissen für den Tierschutzverein

und vieles mehr!

kommt vorbei!

Tierheim Süderstraße
Neue Süderstraße 23
20537 Hamburg

130 Krone Brücke
+5 Minuten Fußweg

12 Osterbrookplatz
+8 Minuten Fußweg

U2 Raubers Haus
+15 Minuten Fußweg

www.hamburger-tierschutzverein.de

Für mehr Tierheim-Content
folgt uns in den sozialen Medien!

20.000 Arten von Bienen

■ (mk) Neugraben. Weiter geht's auf der großen cineastischen Reise durch verschiedene Länder und Kulturen. Die Filme laufen alle in Originalsprache mit deutschen Untertiteln. So können wir besser in die jeweilige Welt eintauchen und auch Muttersprachler ohne Deutschkenntnisse können uns begleiten. Passende Snacks und Getränke werden bereitgehalten. Im Anschluss bleibt der Raum für einen Austausch über das Erlebte geöffnet, untermalt mit passender Hintergrundmusik. 20.000 Arten von Bienen handelt von einem achtjährigen Kind, das darunter leidet, dass die Leute es hartnäckig bei seinem Geburtsnamen „Aitor“ nennen, welcher bei ihm Unbehagen auslöst. Sein Spitzname „Cocó“ fühlt sich nicht ganz so verkehrt, aber auch nicht richtig an. Im Sommerurlaub im Baskenland vertraut das Kind seinen Kummer Verwandten und Freunden an. Doch wie geht eine Mutter, die selbst noch mit ambivalenten elterlichen Altlasten ringt, mit der Identitätssuche ihres Kindes um?

Sprache: Spanisch/Baskisch mit deutschen Untertiteln
Der Eintritt ist kostenlos, Spenden sind erwünscht.
Gerne auch mit Voranmeldung unter tickets@kulturhaus-suederelbe.de oder über die Tickethotline 040 7960048.

Freitag, 18. September 2026, 20 Uhr im JoLa im Kulturhaus Süderelbe, Am Johannisland 2, 21147 Hamburg

Ausfahrt ins Wendland

■ (mk) Fischbek. Am 29. September unternimmt die Cornelius-Kirchengemeinde einen Ausflug ins Wendland. Viele Dörfer im Wendland entstanden im 12. Jahrhundert als planmäßige Siedlung in einem damals noch recht leeren Gebiet. Slawische Siedler (Wenden) bauten ihre Höfe keilförmig um einen zentralen, runden Dorfplatz. Zu einem der schönsten Dörfer gehört Satemin. Es ist das größte Dorf der Region. Seine prachtvollen Giebelschriften erinnern an einen historischen Großbrand im Jahre 1850. Von hier aus startet die Gruppe zu einem Besuch des Rundlingsmuseum nach Lübeln. Im Museum gewinnen die Besucher Einblicke in das bäuerliche Leben der ersten Siedler. Zurück in Satemin erwartet die Gruppe im Markthof Satemin ein stärken des Mittagessen. Danach geht es weiter mit dem Bus zu einer geführten Rundreise durch einige Dörfer des Wendlandes. Zum Abschluss des Tages erwartet die Teilnehmer eine „Wendländische Kaffeetafel“ mit klassischer Buchweizentorte mit Preiselbeeren. Dazu wird Kaffee und Tee gereicht.

Datum: 29.9.2026
Abfahrt Cornelius-Kirche: 8 Uhr
Ankunft Fischbek: ca. 19 Uhr
Bus, Museum, Führungen, Mittagessen und Kaffeetafel: 80 Euro
Anmeldung: Gemeindebüro, Dritte Meile 1, Tel. 040 701556
Anzahlung: 40 Euro (verbindlich)
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Klassische Gitarre auf dem Kulturschiff MS Altenwerder

Guitarra a Dos in Konzert



Guitarra a Dos treten am 12. September auf der MS Altenwerder auf
Foto: Guitarra a Dos

■ (mk) Finkenwerder. Es sind drei musikalische Farben, welche das Klangbild von Guitarra a Dos prägen: Die klassische Gitarre als „Mutter aller Gitarren“ und der akademische Schwerpunkt der beiden Musiker Ramona Beyer und Germán Gajardo Torres. Die folkloristische Gitarre Lateinamerikas als kulturelle Wurzel des aus Chile stammenden Germán. Elemente der Pop- und Rockmusik, welche stets bewusst und unbewusst Einzug halten in unser aller musikalisches Denken. Diese drei Farben stehen mal als „Tricolore“ nebeneinander, verflochten sich dann zu einem dicht gewebten Klangteppich, dem „toque mixto“. Klassiker der spanischen Gitarrenmusik stehen neben Eigenkompositionen, Größen der Folklore wechseln

sich mit zeitgenössischen Medienkünstlern ab. Auch die Besetzung besteht nie „nur“ aus zwei Gitarren. Je nach Programm finden Charango, Theorbe, Djembe und immer wieder der Gesang ihren Platz und bereichern das mal zarte, mal kraftvolle Wirken der Gitarrensaiten. Seit Ende 2007 entwickelt Guitarra a Dos abwechslungsreiche Programme, welche mit technischer Finesse, musikalischer Tiefe und menschlicher Nähe Zuhörende in Deutschland, der Schweiz, Spanien, Ecuador und Chile in ihren Bann zieht. Finkenwerder Kutterhafen, Samstag, 12.09.26, Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.30 Uhr, Eintritt 15 Euro. Karten derzeit nur unter karten@ms-altenwerder.de oder an der Abendkasse, Imbiss an Bord.

Circus Krone präsentiert „Farbenspiel“ Gold Edition

Neuer RUF verlost 5 x 2 Tickets

■ (mk) Hamburg. Der Circus Krone gastiert mit dem größten reisenden Circus-Zelt der Welt vom 17. September bis zum 11. Oktober 2026 auf dem Heiligengeistfeld. Preisgekrönte Artisten, legendäre Clowns und Newcomer zeigen ihr eindrucksvolles Können in der Manege. Circus-Kunst mit Weltklasse-Artisten. Der größte Circus der Welt kommt mit seinem Sommertourneeprogramm „Farbenspiel – Gold Edition“ nach Hamburg. Weltklasse-Artisten, talentierte Newcomer, faszinierende Tierdarbietungen und mitreißende Clowns sorgen für das einmalige Farbenspiel im Circus Krone. Die Gäste dürfen sich auf ein brandneues Zelt freuen, in dem sie 150 Minuten voller Lachen, Staunen und Nervenkitzel erwarten.

Direktorin Jana Mandana Lacey-Krone und ihr Team inszenieren eine Show, die klassische Circus-Kunst mit ausgezeichneter Akrobatik und modernen Einflüssen kom-



Der Neue RUF verlost 5 x 2 Tickets für Circus Krone
Foto: Circus Krone

biniert. Legendäre Clowns wie Fumagalli & Daris gehören ebenso zum Programm wie die Flying Tabares am Doppelflug-Trapez oder

die Robotnik Headliners. Die neun Künstler erschaffen Bilder aus Licht und Bewegung, wenn sie in ihren leuchtenden Kostümen mit kraftvollem Tanz und Breakdance das Zelt in

ein Lichtermeer verwandeln. Wenn die Mongoljingo Truppe ihre Akrobatik mit Bogenschießen kombiniert, hält das Publikum schon mal

Vollsperrung

■ (mk) Finkenwerder. Aufgrund einer Kranaufstellung muss der Focksweg, Höhe Hausnummer 31, vom 15. bis 17. September voll gesperrt werden. Fußgänger können den Bereich passieren. Es sei laut Polizei nicht mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Wanderausstellung

■ (au) Harburg/Süderelbe. Das Bezirksamt Harburg schickt zum Start der Wochen des bürgerschaftlichen Engagements die Wanderausstellung „Harburg engagiert sich“ auf Reisen. Sie startet am 11. September und läuft bis zum Internationalen Tag des Ehrenamts am 5. Dezember. Auf Informationsstafeln stellen sich 18 gemeinnützige Organisationen und Initiativen in Harburg vor.

Die Stationen der Ausstellung auf einen Blick: Quartiersraum JoLa (Neugraben) vom 11. bis 25. September, Phoenix-Center Harburg vom 25. September bis 9. Oktober, Bücherhalle Neugraben und Quartiershaus „de Stuuv“ (Fischbek) jeweils vom 12. bis 16. Oktober, Marktkauf-Center Harburg vom 16. bis 30. Oktober, TUHH – Technische Universität Hamburg (LuK Lern- und Kommunikationszentrum im Hauptgebäude) vom 30. Oktober bis 13. November, Harburg Arcaden (Habibi-Atelier) vom 13. bis zum 20. November (Änderungen vorbehalten). Den Abschluss findet die Ausstellung im Harburger Rathaus vom 20. November bis zum 5. Dezember. Die Ausstellung macht das breite Spektrum ehrenamtlicher Möglichkeiten sichtbar. Sie würdigt gesellschaftliches Engagement und lädt dazu ein, sich aktiv einzubringen. Über QR-Codes gelangt man zu weiterführenden Informationen.



Apotheken-Notdienst

vom 12. bis 19. September 2026

Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr

Samstag, 12.09.2026	Berg-Apotheke (Harburg) Trelde Weg 5, Tel. 763 51 91, berg-apotheke-hamburg@t-online.de
Sonntag, 13.09.2026	Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91, muehlen-apotheke-hh@t-online.de
Montag, 14.09.2026	Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld) Heimfelder Straße 42, Tel. 790 53 25, apotheke.niedersachsenhaus@gmail.com
Dienstag, 15.09.2026	Arcaden-Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21, info@arcaden-apotheke.de
Mittwoch, 16.09.2026	Apotheke am Inseipark (Wilhelmsburg) Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90, info@apotheke-inseipark.de
Donnerstag, 17.09.2026	Stern-Apotheke (Harburg) Mehringweg 2, Tel. 790 61 89, info@stern-apotheke-harburg.de
Freitag, 18.09.2026	Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal) Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0, info@striepen-apotheke.de
Samstag, 19.09.2026	Galenus-Apotheke (Harburg) Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65, galenus@gmx.net

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg,
Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
Bundespolizeistation Harburg 300 85 66 70
Polizei, Notruf, Überfall 110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . 1 92 22
DRK-Hausnotruf 1 92 19
Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
Gift-Information-Nord 0551-192 40
Behinderten Taxi 44 10 11
Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag
und Wochenende) 01805 05 05 18
Notarzt-Zentrale 11 61 17
Ärztlicher Notdienst 22 80 22
– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Hamburger Buchhandlungspreis 2026 geht auch nach Neugraben

Preis wurde als Höhepunkt der 13. Langen Nacht der Literatur übergeben

■ (mk) Neugraben. Seit 2014 ehrt die Behörde für Kultur und Medien alle zwei Jahre besonders engagierte inhabergeführte Buchhandlungen mit dem Hamburger Buchhandlungspreis. Am 5. September wurden wieder drei Buchhandlungen ausgezeichnet und erhielten ein Preisgeld von je 5.000 Euro: Mit dabei war auch das Neugrabener Geschäft „Der Buchladen“ von Bettina Meyer. Staatsrätin für Kultur und Medien, Jana Schiedek, sagte in ihrer allgemeinen Laudatio: „Der unabhängige Buchhandel öffnet uns mit Kreativität und Leidenschaft die Welt der Literatur. Die Buchhändlerinnen und Buchhändler unserer Stadt laden uns ein, in ferne Welten abzutauschen und helfen uns, unsere eigene Welt besser zu verstehen. Dabei zeigen sie oft auch Haltung, ecken vielleicht auch mal an und sind gerade deshalb für unsere freie und offene



Die Buchhandlung „Der Buchladen“ gehört zu den Siegern des Hamburger Buchhandlungspreis Foto: W. Marsand

Gesellschaft unverzichtbar. Dieses Engagement für die Literatur und unsere Gesellschaft verdient besondere Anerkennung. Deshalb zeichnen wir auch in diesem Jahr drei in-

habergeführte Buchhandlungen mit dem Hamburger Buchhandlungspreis aus.“ Die Jury, bestehend aus Dr. Thomas Andre (Hamburger Abendblatt),

Dr. Antje Flemming (Literaturhaus Hamburg), Volker Petri (Börsenverein des deutschen Buchhandels), Frauke Untiedt (Bücherhallen Hamburg) und Bede Lüdemann (Buchhandlung Lüdemann und Preisträger 2024) hatten die Gewinner aus sieben Nominierungen ausgewählt. Zum Buchladen von Bettina Meyer erklärte die Jury: „Eine Einkaufsmeile im Stadtteil Neugraben, hier führt Bettina Meyer mit ihrem Team voller Begeisterung seit vielen Jahren eine Buchhandlung, die aus Neugraben nicht mehr wegzudenken ist. Ein durchdachtes Sortiment, eine feste Kundenbindung, ausgesuchte Veranstaltungen und eine Website voller Büchertipps – das macht diesen bemerkenswerten Buchladen aus.“ Die weiteren Gewinner kommen aus Eimsbüttel (Buchhandlung von Jana Büchert) und dem Schanzenviertel (Schanzenbuchhandlung).

Ist etwas geplant?

CDU-Anfrage zum ehemaligen Löschteich

■ (mk) Fischbek. Im Juni dieses Jahres fanden Vermessungsarbeiten am ehemaligen Löschteich Borchersweg/Fischbeker Weg statt. Vor diesem Hintergrund will die CDU mittels Anfrage vom Bezirksamt wissen, ob für das Gebiet des ehemaligen Löschteiches am Borchersweg/Fischbeker Weg ein Vorhaben geplant sei.

Falls es Planungen für dieses Areal geben sollte, fragt die CDU an, ob die die Anwohner über das geplante Vorhaben informiert werden. Werden sie mit in die Planung mit einbezogen?, lautet eine weitere Frage.

Der ehemalige Löschteich in Fischbek ist mit einer Betonplatte abgedeckt. Foto: W. Marsand



„Der Senat muss diesen Irrweg daher schleunigst verlassen“

CDU-Anfrage: Neues PK 47-Gebäude kommt erst später

Fortsetzung von Seite 1
Erst nach dem damit verbundenen Flächenwechsel können die für die Sanierung am Neugrabener Markt 5 vorgesehenen Flächen freigemacht und dem Eigentümer für die Durchführung der Sanierungsmaßnahmen übergeben werden. Trepoll schüttelt nur den Kopf: „Die unendliche Geschichte des Verwaltungsumzugs in Neugraben schreibt ein weiteres trauriges Kapitel. Es ist atemberaubend und bitter zugleich, wie hier Zeit und Steuergeld gleichermaßen verschwendet werden. Die Stadt hat sich hier ohne Not in eine Zwickmühle manövriert. Die daraus resultierende Unklarheit lähmt die Entwicklung des gesamten Areals und lässt zudem weitere Kostensteigerungen erwarten. Ich erwarte daher vom Senat, dass er unverzüglich transparent über die aktuellen Zeitpläne informiert.“

Der CDU-Mann ließ der ersten Anfrage zugleich eine zweite folgen – Thema die geplante Schließung des Kundenservice-Centers Süderelbe. Dieser Standort mit seinen verschiedenen Angeboten wie der Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen oder Wohnortummeldung wird von den Menschen aus dem Süderelberaum rege in Anspruch genommen. Alleine zwischen Januar bis Ende Juli des laufenden Jahres wurden dort 17.479 Besucher gezählt. Auch dies geht aus der aktuellen Anfrage von Trepoll hervor. Darin ließ sich auch nachlesen, dass Neugraben-Fischbek der am stärksten wachsende Stadtteil im gesamten Bezirk Harburg sei. Gegenüber dem Basisjahr 2022 soll die Bevölkerungszahl bis 2040 um 10,8 Prozent auf dann 37.632 steigen. Das durchschnittliche Bevölkerungswachstum in Harburg liege bei 3,3 Prozent bis 2040, so Trepoll.

Er lehne den Plan der Finanzbehörde, den Hamburg-Service in Neugraben durch mobile Teams zu ersetzen, daher ab: „Der Bezirk Harburg wird von Rot-Grün systematisch vernachlässigt. Anfang des Jahres war es das Olympiakonzept, das keine einzige Sportstätte südlich der Elbe vorsah. Ende August war es die einsame Entscheidung der Sozialbehörde, ein erst im April eröffnetes Hotel im Harburger Binnenhafen für die Geflüchtetenunterbringung zweckzuentfremden. Jetzt sind es die Gedankenspiele, den Bürger-Service in Neugraben wegzusparen. Die Erfahrungen mit solchen mobilen Teams fallen andernorts aber negativ aus. Der Senat muss diesen Irrweg daher schleunigst verlassen und den Bürgerservice am Standort in Neugraben dauerhaft sichern. Alles andere ergibt vor dem Hintergrund der wachsenden Einwohnerzahlen keinen Sinn.“



Laut Senat verzögert sich die Fertigstellung des neuen städtischen Gebäudes, in dem auch die Polizei unterkommen soll Foto: W. Marsand

Nacht der Kirchen am 12. September

■ (sl) Hamburg. Wer am heutigen Samstag, 12. September, noch nichts vor hat, könnte mal wieder in die Kirche gehen. An 79 kirchlichen Orten in ganz Hamburg finden in der diesjährigen Nacht der Kirchen 329 Veranstaltungen statt. Darunter sind Führungen, musikalische und spirituelle Angebote, interreligiöse Dialoge und vieles mehr. Das Motto der vielfältigen Kultur- und Musikveranstaltungen lautet: „Wundern gibt es immer wieder“. Das komplette Programm findet man im Internet unter <https://ndkh.de>.

Neugraben fairändern Stand

■ (mk) Neugraben. Am 13. September von 11 bis 16.30 Uhr findet das Stadtfest „Neugraben erleben“ statt – auch die Initiative Neugraben fairändern ist mit einem Aktions- und Infostand in der Marktpassage vor dem großen Wandbild dabei. Als Teil der Neugraben erleben-Rallye gibt es auch am Stand von Neugraben fairändern eine Mitmachaktion zum Rätseln und Entdecken. Am Glücksrad können Groß und Klein ihr Wissen testen und sich direkt nette Preise abholen. Alle, die ihre Rallye-Karte am Ende vollständig ausgefüllt abgeben, erhalten zudem eine Tafel faire Schokolade. Zudem werden unter allen Teilnehmern noch drei Hauptpreise verlost. „Wir laden Sie herzlich ein, mit uns über Nachhaltigkeit, Fairen Handel und globale Gerechtigkeit ins Gespräch zu kommen. Natürlich ist auch unser FAIR-kauf-Stand vor Ort und bietet wie gewohnt eine feine Auswahl fair gehandelter Produkte“, so Neugraben fairändern.



Harsefelder HERBSTZAUBER

19. + 20. SEPTEMBER 2026

TÄGLICH VON 10 BIS 18 UHR
KLOSTERPARK HARSEFELD

Pflanzen & Naturprodukte

Kunsthandwerk

Kinderprogramm

Eintritt frei!

harsefelder-herbstzauber.de

Veranstalter: Stadtmarketing Harsefeld
stadtmarketing@harsefeld.de

... schön hier!

Vier Vereine, ein Stadtteil – ein Laternenumzug

Kinder-Veranstaltung am 15. Oktober

■ (mk) Fischbek. Erstmalig veranstalten am 15. Oktober der Damschießclub Fischbek, der FC Süderelbe, die Freiwillige Feuerwehr Fischbek und der Schützenverein Fischbek einen großen Laternenumzug durch den Fischbeker Ort. Hierzu sind alle kleinen und großen Kinder eingeladen. Treffen ist um 18 Uhr im Schützenheim, am Rostweg 1. Bevor es um 19 Uhr mit dem Umzug losgeht, gibt es ein buntes Rahmenprogramm mit kleinen Überraschungen, kostenfreien

Speisen und Getränken für die Kinder. Die vier Vereine möchten zum einen den Kindern einen schönen Abend gestalten und zum anderen mit Spenden die Radio Hamburg-Aktion. „Hörer helfen Kinder“ unterstützen. Musikalisch begleitet wird der Umzug durch den Spielmannszug Neuenfelde. „Wir vier Vereine freuen uns sehr auf diesen Abend und hoffen auf eine große Resonanz und viele leuchtende Laternen“, sagt Ulf Rosenthal, 3. Vorsitzender des SV Fischbek.

Themenabend zu „HLM“

■ (mk) Neugraben. Die Geschichtswerkstatt Süderelbe veranstaltet am 20. September ab 17 Uhr einen Themenabend im JoLa-Stadtteilraum im BGZ zu dem Heimatmaler und -forscher Heinrich Ludwig Meyer („HLM“) aus Neugraben. Dieser Abend steht im Zusammenhang mit der kürzlich eröffneten Sonderausstellung „Trugbild Heimat? NS-Kulturschaffende nach 1945“ des Freilichtmuseums am Kiekeberg, die gemeinsam mit der Geschichtswerkstatt erarbeitet wurde.

Infostand zu Organ- und Gewebespende

■ (sl) Buchholz. Am Donnerstag, 17. September, steht im Foyer vor der Cafeteria des Buchholzer Krankenhauses, Steinbecker Straße 44, in der Zeit von 11 bis 17 Uhr ein Infostand zum Thema Organ- und Gewebespende. Im Zentrum stehen Aufklärung über das Thema und die Beantwortung von häufigen Fragen. Ansprechpartner ist Dr. Kai Rathjen, Transplantationsbeauftragter des Krankenhauses.

Für Sie da.

Krankenhäuser Buchholz und Winsen

Gesundheits Gespräche 2026

17.9., 18:00 Uhr
KRANKENHAUS WINSEN, Cafeteria
Ist die Leiste gebrochen?
Behandlung von Leisten- und Bauchwandbrüchen

Referenten: DR. HOLGER MEISEL, Facharzt für Chirurgie;
DR. IVICA MILOSEVIC, Facharzt für Allgemeinchirurgie

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Webseiten:
www.krankenhaus-buchholz.de | www.krankenhaus-winsen.de

Anzeige

Warum sich der Heizungstausch jetzt lohnen kann

heimWatt lädt zu Wärmepumpen-Infotagen ein

■ (mk) Salzhausen. Salzhausen. Die Förderung für Wärmepumpen hat sich verändert – und auch künftig sind weitere Anpassungen möglich. Für Hausbesitzer, die über einen Heizungstausch nachdenken, stellt sich deshalb eine wichtige Frage: Noch warten oder jetzt handeln? Antworten darauf gibt die heimWatt GmbH bei ihren Wärmepumpen-Infotagen vom 18. bis 20. September in Salzhausen. Am Unternehmensstandort in der Huskoppel 5 können sich Interessierte kostenlos und unverbindlich über Wärmepumpen, aktuelle Fördermöglichkeiten und die konkrete Umsetzung eines Heizungstauschs informieren. Geöffnet ist am Freitag, 18. September und Samstag, 19. September, jeweils von 10 bis 17 Uhr sowie am Sonntag, 20. September, von 12 bis 17 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Förderbedingungen haben sich verändert

Die staatliche Förderung für den Heizungstausch bleibt ein wichtiger Faktor bei der Entscheidung für eine Wärmepumpe. Gleichzeitig haben sich die Förderbedingungen 2026 verändert. Nach Angaben von heimWatt sind die Förderbeträge durch die Anpassungen teilweise zurückgegangen. Für Eigentümer, die ohnehin über einen Austausch ihrer



Das heimWatt-Team rund um Geschäftsführer Malte Twesten erwartet viele Interessierte zu seinen Infotagen

Foto: heimWatt

alten Heizung nachdenken, lohnt es sich daher, die eigene Situation jetzt konkret prüfen zu lassen. „Wer seine Heizung in absehbarer Zeit ohnehin ersetzen möchte, sollte nicht nur auf mögliche zukünftige Förderbedingungen warten, sondern sich anschauen, was heute konkret möglich ist“, sagt die heimWatt GmbH. „Entscheidend ist dabei immer die individuelle Situation des Gebäudes.“

Wärmepumpe auch für ältere Häuser?

Gerade bei Bestandsgebäuden bestehen häufig noch Vorbehalte: Reicht die vorhandene Heizungsanlage? Müssen Heizkörper ausgetauscht werden? Ist eine Wärmepumpe auch bei einem älteren Haus sinnvoll?

Bei den Infotagen können Besucher genau diese Fragen mit den Fachleuten von heimWatt besprechen. Das Unternehmen hat sich auf Wärmepumpen- und Energielösungen für Bestandsgebäude spezialisiert und bereits mehr als 800 Wärmepumpen installiert. Neben der Technik geht es auch um die wirtschaftliche Seite: Welche Investition kommt auf mich zu? Welche Förderung kann ich nutzen? Wie hoch können die laufenden Kosten sein? Und wie lässt sich eine Wärmepumpe mit einer bestehenden oder geplanten Photovoltaikanlage kombinieren?

Beratung ohne Anmeldung

Die Infotage richten sich ausdrücklich auch an Hausbesitzer, die noch ganz am Anfang ihrer Überlegungen stehen. Eigene Unterlagen können gerne mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, der Besuch ist kostenlos und unverbindlich. Wärmepumpen-Infotage bei heimWatt 18. bis 20. September 2026, heimWatt GmbH, Huskoppel 5, 21376 Salzhausen Freitag, 18.09.: 10 bis 17 Uhr; Samstag, 19.09.: 10 bis 17 Uhr; Sonntag, 20.09.: 12 bis 17 Uhr Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich Weitere Informationen: www.heimwatt.de

Gottesdienst für Kleinkinder

■ (mk) Neugraben. Am 20. September ab 15 Uhr sind Eltern oder Großeltern mit ihren Kleinsten bis einschließlich vier Jahren zum Minigottesdienst der Kirche für Kids in die Michaeliskirche eingeladen. Auf dem Trinitäts-Parcours dürfen sich die Minis über einen roten Teppich krabbelnd oder laufend einmal ganz besonders umsorgt, begleitet und ermutigt fühlen. Vater, Sohn und Heiliger Geist – symbolisch mit drei Kerzen dargestellt – stellen drei Erlebniswelten unseres Glaubens dar. „Gott versorgt dich wie Mama und Papa. Gott begleitet dich wie Jesus seine Freunde. Gott gibt dir Mut, Kraft, Ideen und Lebensfreude wie ein guter Geist.“ Im Anschluss sind Kinder und Erwachsene herzlich zum Spielen und Klönen ins Elterncafé eingeladen. Kaffee, Kuchen, Tee und Spielzeug stehen schon bereit.

Banken in Harburg

■ (au) Harburg. Die Geschichtswerkstatt Harburg lädt am Samstag, 19. September, von 11 bis 12.30 Uhr zum 90-minütigen Rundgang „Banken in Harburg – Mittler vom Kapital zur Arbeitnehmerschaft“ ein. Thomas Balhorn, Bänker im Ruhestand, erklärt die Zusammenhänge zwischen Harburger Banken und der Industrialisierung bis zum heutigen Status als Technologiestandort. Wer glaubt, das Geschichten und Geschichte der Harburger Banken und Sparkassen langweilig sind, wird beim Rundgang eines Besseren belehrt. Treffpunkt ist vor der Commerzbank, Sand 5. Die Veranstaltung ist kostenfrei, um eine Spende wird gebeten.

Klangvielfalt und Power

Nenad im Kulturhaus Süderelbe

■ (mk) Neugraben. Nenad ist professioneller Akkordeonist und Musikpädagoge und kommt aus einer serbischen Familie, in der ihm das Akkordeonspiel seines Vaters und seines Großvaters schon immer faszinierte. Davon inspiriert, machte er sich mit 20 Jahren auf den Weg nach Deutschland, um Musik zu studieren. Heute zieht er sein Publikum mit einem virtuoseren Akkordeonspiel in den Bann – nicht zuletzt durch seine atemberaubende Fingerfertigkeit und die Fähigkeit, dem Akkordeon sämtliche Musikstile von Tango bis Techno zu entlocken. Die Klangvielfalt und Power, mit der Nenad sein elektronisches Akkordeon zu spielen versteht, sind unglaublich. Zu den Standards des Vollblut-Musikers gehören die Charts, Latino, Balkan, französische Musettes und sogar Techno. Dabei ist jeder Ton zu 100% handgemacht und live gespielt. Nenad ist mit seiner Performance auf dem Akkordeon absolut konkurrenzlos und präsentiert eine Show, die man sich auf keinen Fall entgehen lassen sollte. Tickets für 19 Euro (Soli-Preis 15

Euro, Förderpreis 25 Euro) gibt es online über die Website des Kulturhauses. Gerne auch mit Voranmeldung unter tickets@kulturhaus-suederelbe.de oder über die Tickethotline 040 7960048. Restkarten an der Abendkasse. Freitag, 11. September 2026, 19.30 Uhr im JoLa im Kulturhaus Süderelbe, Am Johannisland 2, 21147 Hamburg



Der professionelle Akkordeonist Nenad tritt am 11. September im Kulturhaus Süderelbe auf

Foto: Sinje Hasheider

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

JETZT 0% ZINSEN OHNE ANZAHLUNG

Für alle vollelektrischen Ford Pkw-Modelle.



Die vollelektrische Ford Pkw-Familie.
Jetzt mit 0 % effektivem Jahreszins und 0 € Anzahlung!*

READY SET *Ford*™

Angaben kombiniert nach WLTP – Für alle Modelle gilt CO₂-Emissionen 0 g/km; CO₂-Klasse A – Energieverbrauch (kWh/100 km)/Elektrische Reichweite bei voll aufgeladener Batterie, bis zu (km): Ford Mustang Mach-E 21,0–17,7/470–600; Ford Explorer 17,6–14,6/352–602; Ford Puma Gen-E 14,6–13,1/386–417; Ford Capri 16,7–13,9/370–627; Ford E-Tourneo Custom 43,7–24,0/272–341.

Tobaben
fair-und-freundlich

Fair und
freundlich!

Autohaus Tobaben
GmbH & Co. KG
www.ford-tobaben.de

(Hauptsitz)
21073 Hamburg-Harburg
Buxtehuder Str. 84-92
Telefon: (040) 76 62 61 440

21614 Buxtehude
Brillenburgsweg 27a
Tel. 04161 - 55 89 340

21680 Stade
Altländer Straße 9-11
Tel. 04141 - 95 37 240

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler. Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des angebotenen Modells. *Ein Privatkunden-Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Straße 1, 50735 Köln, effektiver Jahreszinssatz 0,00 % für Finanzierungsangebote für alle vollelektrischen Ford Neufahrzeuge, bei einer maximalen Finanzierungs-Laufzeit von 48 Monaten. Ausgeschlossen sind Großkunden mit einem Ford Rahmenabkommen. Gültig zu den Konditionen bei Vertragsabschluss. Weitere Infos bei uns. Zum Beispiel Zielratenfinanzierung für den Ford Explorer Style 58 kWh Elektromotor Standard Range 140 kW (190 PS): Fahrzeugpreis 34.615,- €, Anzahlung 0,00 €, Laufzeit 48 Monate, Sollzinssatz (fest) p.a. 0,00 %, Effektiver Jahreszins 0,00 %, Nettodarlehensbetrag 34.615,- €, Gesamtbetrag 34.615,- €, 47 monatliche Raten à 329,- €, Schlussrate (48. Rate) 19.152,- €. Maßgebend sind die Preise und Konditionen bei Vertragsabschluss. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Nicht kombinierbar mit anderen Verkaufsförderungsmaßnahmen. Angebot gültig bis auf Widerruf. Änderungen, Irrtümer vorbehalten. Details erfahren Sie bei uns.

„Let’s do the Time Warp again!“
Gospelchor lädt zum Jahreskonzert



Foto: ein

■ (au) Finkenwerder. Nach dem erfolgreichen Jubiläumskonzert zum 25-jährigen Bestehen lädt der „Shout for Joy“-Gospelchor erneut zu einer musikalischen Zeitreise ein. Unter dem Motto „Let’s do the Time Warp again!“ geht es am Samstag, 26. September, um 17 Uhr in der Kirche St. Nikolai, Finkenwerder Landscheideweg 157, quer durch verschiedene Epochen und Stilrichtungen – diesmal ganz ohne Gospel, dafür mit bekannten Musical-Songs, beliebten Klassikern und mitreißenden Pop-Hits. Mal kraftvoll und rhythmisch, mal gefühlvoll und getragen, präsen-

tiert sich der Chor mit der besonderen Energie, die „Shout for Joy“ auszeichnet. Begleitet von einer Live-Band erwartet das Publikum ein abwechslungsreicher Konzertabend voller Musik, Lebensfreude und guter Laune. Bekannte Melodien treffen auf überraschende musikalische Momente. Und eines ist garantiert: Es wird musikalisch zurück, nach vorne und zwischendurch vielleicht auch einmal ganz woandershin gereist. Ein Abend zum Mitswingen, Mitfühlen und Mitsingen! Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Angebot für zweiten
Sammelplatz
Bahnt sich Sunderweg-Lösung an?

■ (mk) Harburg. Neues zum Sunderweg: Die kleine Straße mit den großen Schlagzeilen sei nach Auskunft von Anwohnern erneut von Vertretern der Stadtreinigung Harburg (SRH) begutachtet worden. Sogar testweise Befahrungen mit einem Müllfahrzeug seien durchgeführt worden. Diese Details finden sich in einem Brief der SRH vom 2. September an die Anwohnerinitiative Sunderweg wieder. Danach zeichnet sich eine leichte Entspannung der Lage ab. Das Angebot lautet, dass bis zu einer fachgerechten Sanierung des Sunderwegs als Übergangslösung ein zweiter Sammelplatz eingerichtet werden könnte. „Hierfür werden auf dem Abschnitt des Sunderwegs zwischen den Hausnummern 3 beziehungsweise 4 und 21 beziehungsweise 16a die tiefsten Schlaglöcher verfüllt. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die Fahrzeuge der Stadtreinigung Harburg die Kehre am Sunderweg mit angepasster Geschwindigkeit erreichen können, ohne dass Schäden an Fahrzeugen zu befürchten sind“, heißt es in dem Brief. Der zweite Sammelplatz soll zwischen den Haus-

nummern 21 und 23 entstehen, so die SRH. Es wird aber auch darauf hingewiesen, dass bei einer erneuten Verschlechterung der Fahrbahn die SRH dieses Angebot wieder einstellen wird. Darüber würden die Anwohner zeitnah informiert werden, versicherte die SRH. Die vage Hoffnung, dass sich alles vielleicht in Wohlgefallen auflöst, ist aber schon wieder dahin. Karsten Völkel von der „Anwohner-Initiative Sunderweg“ wurde in einem Telefonat mit der SRH-Pressesprecherin kein Termin für die Verfüllung der tiefsten Schlaglöcher mitgeteilt, da vom Bezirksamt Harburg keine Ansagen kommen würden. Eine bezeichnende Episode spielte sich laut Völkel am 28. August ab. Da stand urplötzlich ein Müllwagen im Sunderweg, dessen Mitarbeiter die Mülltonnen leerten. Völkel habe den Fahrer angesprochen. Der habe mitgeteilt, dass er als Ersatz für den nicht zur Verfügung stehenden Fahrer eingesprungen sei. Er habe nichts vom „Fall“ Sunderweg gewusst. Man habe wohl vergessen, ihn zu informieren, sagte der SRH-Mitarbeiter.



Am 28. August tauchte im Sunderweg ein Müllwagen auf: Der Ersatzfahrer, der anscheinend keine Probleme mit den Unebenheiten hatte, wusste von der neuen Regelung für diese Straße nichts

Foto: Anwohner-Initiative Sunderweg

CU Arena als Vorbild für
Fischbeker Reethen
CDU fordert gemeinsames Handeln

■ (mk) Fischbek. Im Bebauungsgebiet Fischbeker Reethen soll im Zusammenhang mit dem Neubau einer Schule auch eine Dreifeldsporthalle errichtet werden. Die Fertigstellung ist nach derzeitiger Planung für das Jahr 2030 vorgesehen. Ein Architekturwettbewerb hat bereits stattgefunden, sodass wesentliche Rahmenbedingungen hinsichtlich Architektur und Lage der Sporthalle festgelegt sind. Die geplante Sporthalle sei jedoch nicht nur für den schulischen Betrieb von großer Bedeutung. Sie stelle zugleich eine wichtige zukünftige Sportinfrastruktur für die Bürger sowie die Sportvereine im Stadtteil und im gesamten Bereich Süderelbe dar, heißt es von Seiten der CDU. Sie verweist auf einen erheblichen Bedarf an zusätzlichen Hallenkapazitäten, der unter anderem im Rahmen der Sportinfrastrukturanalyse deutlich geworden wäre. Insbesondere Sporthallen, die auch für größere Veranstaltungen und Wettkämpfe geeignet seien und über entsprechende Zuschauerbereiche oder Tribünen verfügen, stünden nur in sehr begrenztem Umfang zur Verfügung. Ein vergleichbares Beispiel für eine erfolgreiche behördenübergreifende Planung finde sich bei der Entwicklung des Wohngebietes Vogelkamp Neugraben (NF65, ehemals NF15). Im Zuge dieser Entwicklung entstand das Bildungs- und Gemeinschaftszentrum (BGZ) Süderelbe mit der heutigen CU Arena. Durch die frühzeitige Zusammenarbeit verschiedener Behörden und die Berücksichtigung unterschiedlicher Nutzungsanfor-

derungen konnte dort eine Sportstätte geschaffen werden, die weit über den schulischen Bedarf hinaus genutzt wird und heute auch für überregionale Sportveranstaltungen von Bedeutung sei, erklärt die CDU. Seitens der Sportvereine im Bereich Süderelbe würden bereits konkrete Bedarfe und Vorstellungen hinsichtlich der zukünftigen Nutzung und Ausstattung einer solchen Halle bestehen. Damit diese Anforderungen in einem noch möglichen Umfang Eingang in die weitere Planung finden können, sei eine frühzeitige Beteiligung der örtlichen Sportvereine erforderlich. Eine behördenübergreifende Abstimmung könne dazu beitragen, Synergien zu nutzen, spätere kostenintensive Anpassungen zu vermeiden und eine Sporthalle zu schaffen, die langfristig sowohl den schulischen als auch den gesellschaftlichen und sportlichen Anforderungen des wachsenden Stadtteils gerecht wird, erläutert der CDU-Bezirksabgeordnete Lars Frommann. Er hat für die Bezirksversammlung einen Antrag eingebracht, in dem das Bezirksamt gebeten wird, sich mit den zuständigen Fachbehörden ins Benehmen zu setzen und darauf hinzuwirken, dass die weitere Planung und Realisierung der Dreifeldsporthalle in den Fischbeker Reethen behördenübergreifend abgestimmt wird. Dabei soll unter anderem darauf hingewirkt werden, die Interessen und Bedarfe der Sportvereine aus dem Bereich Süderelbe frühzeitig in den weiteren Planungsprozess einzubeziehen.

Offizieller Belegungs- und
Abbauplan ist da
Niu Quay soll ab Juli 2027 wieder Hotel sein

■ (mk) Harburg. Die Hamburger Sozialbehörde hat den offiziellen Belegungs- und Abbauplan für die temporäre Nutzung des Hotels Holiday Inn – the niu Quay im Harburger Binnenhafen dem Vorsitzenden der Bezirksversammlung Harburg und damit allen Fraktionen offiziell zugeleitet. Mit diesem Schritt schaffe die zuständige Behörde verbindliche Fakten für den Zeitrahmen und den schrittweisen Ausstieg aus der Anmietung, erklärte die Sozialbehörde. Wie die Behörde mitteilt, erfolge die Erstbelegung mit Schutzsuchenden aus der Ukraine vom 8. bis zum 30. September 2026 wochenweise aufbauend auf bis zu 340 Plätze. Ab dem 1. Januar 2027 greife ein Belegungsstopp und ein fester monatlicher Abbaupfad, damit der reguläre Hotelbetrieb baldmöglichst wieder aufgenommen werden könne. Vom Höchststand am 31. Dezember

2026 mit 340 Plätzen soll es schrittweise ab dem 1. Januar 2027 (Belegungsstopp und Beginn des sukzessiven Abbaus -50 Plätze/Monat) bis zum 30. Juni 2027 auf null Plätze sowie dem vollständigen Ende der Nutzung des the niu Quay gehen. Dazu erklärt der Harburger SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Sören Schumacher: „Der Binnenhafen braucht Verlässlichkeit. Der nun von der Sozialbehörde an die Bezirksversammlung übermittelte Stufenplan setzt ein klares Ausstiegsdatum: Ab Januar wird die Belegung Monat für Monat spürbar reduziert, und zum 30. Juni 2027 ist die Nutzung beendet. Es ist gut, dass die Behörde diese Fakten nun allen Fraktionen und der Öffentlichkeit transparent vorlegt. Die Staatsrätin der Sozialbehörde wird diesen verbindlichen Rahmen beim kommenden Bürgerdialog persönlich erläutern.“



Das the niu Quay soll laut Sozialbehörde ab Juli 2027 keine Flüchtlinge mehr beherbergen
Foto: W. Marsand



Das Team Schumacher als Ansprechpartner für:

- Orthopädische Maßschuhe • Diabetes-Versorgungen
- Verbandschuhe/Entlastungsschuhe • Bandagen/Orthesen
- Einlagen nach Maß • Kompressionsversorgung



65 JAHRE IM HERZEN
VON HARBURG

Schumacher
ORTHOPÄDIE • SCHUHITECHNIK
WIR BEWEGEN HARBURG

Gesundheitszentrum Harburg

Am Wall 1 • 21073 Hamburg

Tel.: 0 40 / 77 27 39 • Fax: 0 40 / 76 76 280

www.schumacher-hamburg.de • E-Mail: info@schumacher-hamburg.de



Also, mir wär’ sie zu dünn

Christine Schütze im JoLa

■ (mk) Neugraben. Es lebe der Unterschied! Christine Schützes aktuelles Solo „Also, mir wär sie zu dünn!“ feiert den feinen Unterschied. Zum Beispiel den zwischen sagen und meinen, wissen und verstehen oder den zwischen weiblichen und männlichen (vermeintlichen) Idealtypen. Im Mittelpunkt der Beschäftigung mit der Liebe und den Worten, dem Alltag und den Sprachhülsen stehen wir alle, die deutsche Sprache und was man mit der wortgewaltig und klavierstimmig so alles machen kann. Auch plattdeutsch spielt eine kleine Rolle. In einem Satz: Als Lied am Ende des Tages zeigen Fidele Alte

auf, dass der perfekte Mann reine Relativitätstheorie ist, auch ohne Nachsichtgerät. Klingt rätselhaft? Stimmt, klärt sich aber im Lauf des amüsanten und intelligenten Kabarettabends. Tickets für 19 Euro (Soli-Preis 15 Euro, Förderpreis 25 Euro) gibt es online über die Website des Kulturhauses. Gerne auch mit Voranmeldung unter tickets@kulturhaus-suederelbe.de oder über die Tickethotline 040 7960048. Restkarten an der Abendkasse. Samstag, 19. September 2026, 19.30 Uhr im JoLa im Kulturhaus Süderelbe, Am Johannisland 2, 21147 Hamburg



Christine Schütze tritt am 19. September im JoLa auf Foto: C. Schütze

Konzertlesung Klang der Elemente

Duo Síduan: Harfe, Gitarre & Gesang



Die Schauspielerin und Musikerin Marie-Madeleine Krause und die Harfenistin Ulrike Freistedt stellen thematisch die Kräfte der Jahreszeiten und die Elemente der Natur in den Mittelpunkt Foto: Joseph Hanopol

■ (mk) Fischbek. Am 19. September von 18.30 bis 20.30 Uhr lädt die Loki Schmidt Stiftung zu der musikalischen Lesung „Klang der Elemente“ ein. Die Schauspielerin und Musikerin Marie-Madeleine Krause und die Harfenistin Ulrike Freistedt stellen thematisch die Kräfte der Jahreszeiten und die Elemente der Natur in den Mittelpunkt. Frei assoziierte Texte, Märchen und Gedichte verweben sich mit Musik auf der Harfe, Gitarre und Gesang zu einem roten Faden, der die Elemente

lebendig werden lässt. Dabei treffen moderne Lieder und Texte bekannter Autoren auf eigene Kompositionen und Erzählungen aus alter Überlieferung und laden zum Träumen und Sinnieren ein. Hörbeispiele gibt es online unter siduan.jimdofree.com. Treffpunkt ist das Fischbeker Heidhaus, Fischbeker Heideweg 43a, 21149 Hamburg, die Kosten betragen 15 Euro. Anmeldung bitte bis zum 17. September per E-Mail unter fischbek@loki-schmidt-stiftung.de.

„Nass statt Hass – Gemeinsam für die Demokratie“

Initiative ruft zur Wasserdemo auf

■ (au) Harburg. Einen Tag vor der Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern, am Samstag, 19. September, ruft die Hamburger Initiative „Boote gegen Rechts“ unter dem Motto „Nass statt Hass – Gemeinsam für die Demokratie“ zur dritten Wasserdemo auf. Ein Wasserkorso aus Hausbooten, Barkassen, Segelbooten, Kanus und Kajaks zieht durch die Harburger Elbe. Nach dem Anlegen am Harburger Kanalplatz folgt eine Kundgebung an Land mit einem bunten Programm aus Redebeiträgen, Live-Musik und Infoständen, teilte die Initiative mit. „Es ist ein Ort, um ins Gespräch zu kommen und gemeinsam ein Zeichen für die Demokratie zu setzen. Wir setzen dabei vor allem auf unsere Kooperation mit lokalen Institutionen wie der Geschichtswerkstatt, dem Kulturhaus Harburg und dem Stellwerk, die sich für kulturelle Vielfalt, Integration und Menschenrechte stark machen. Demokratie soll gemeinsam erlebbar gemacht werden“, erklärt

die Initiative. Dieses Jahr wurde mit lokalen Initiativen ein vielfältiges Vorprogramm realisiert. So findet in der Woche vor der Demo am 16. September um 19 Uhr die Vorführung des Filmes „Liebe, D-Mark und Tod“ im Stellwerk statt. Zusammen mit dem Kulturwohngemeinschaft können am 16. September Banner für die Demo jeweils von 15 bis 20 Uhr in der Lüneburger Straße 1a gestaltet werden. Am Tag der Demo findet zudem in Kooperation mit der Geschichtswerkstatt Harburg um 14 Uhr eine Begehung des Bunkers am Harburger Kanalplatz statt. „Boote gegen Rechts“ ist eine Initiative aus der Hamburger maritimen Szene und Hausboot-Community, die seit 2024 mit jährlichen Wasserdemos für Toleranz, Vielfalt und Menschenrechte für alle eintritt und sich gegen die Normalisierung rechtsextremer Positionen wendet. Weitere Infos zur Demo und zur Initiative: <https://bootegegenrechts.org>.



Das Bündnis „Boote gegen Rechts“ ist ein Zusammenschluss aus Hausboot- und Schiffsbesitzern, Bootsbauern und vielen weiteren wasseraffinen Menschen in Hamburg. 2024 hat sie das erste Mal zur Wasserdemo aufgerufen Foto: BgR

Gesundheit

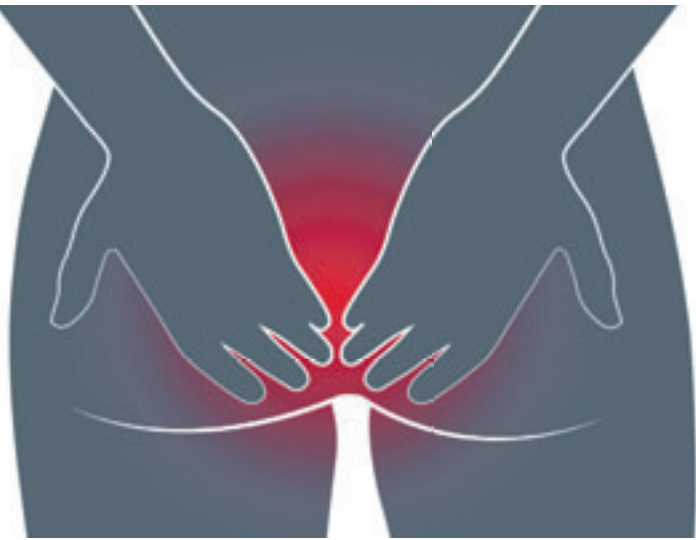
ANZEIGE

Hämorrhoiden?

Spezielle Arznetropfen helfen einfach und diskret

Wenn es am Po brennt, juckt oder nässt, sind häufig Hämorrhoiden die Ursache. Rezeptfreie Arznetropfen bekämpfen das Problem von innen: Lindaven (Apotheke).

Hämorrhoiden sind Gefäßpolster, die zusammen mit den Schließmuskeln den Darmausgang abdichten. Vergrößern sich die Hämorrhoiden dauerhaft, weil sich Blut in ihnen staut, sprechen Mediziner von Hämorrhoidalleiden. Ursache hierfür kann zum Beispiel regelmäßiges zu starkes Pressen beim Toilettengang sein. Sind die Hämorrhoiden vergrößert, reibt der Stuhl daran. Dies kann zu Entzündungen führen, die sich



z. B. durch Brennen, Juckreiz und Nässen bemerkbar machen.

Hämorrhoiden anders behandeln

Viele Betroffene behandeln ihr Hämorrhoidalleiden nur mit Salben. Doch es gibt ein Arzneimittel namens Lindaven (Apotheke, rezeptfrei), das einfach mit einem halben Glas Wasser oral eingenommen wird und die Beschwerden dort bekämpft, wo sie entstehen: im Körperinneren. Die einzigartigen Arznetropfen enthalten fünf spezielle Wirkstoffe, die sich bei der ganzheitlichen Behandlung von Hämorrhoiden bewährt haben. So kann z. B. der Wirkstoff Hamamelis virginiana Entzündungen hem-

men. Außerdem trägt er dazu bei, dass sich die Blutgefäße wieder zusammenziehen, wodurch die Vergrößerung der Hämorrhoiden zurückgehen kann. Zudem behandelt Lindaven auch die Begleiterscheinungen von Hämorrhoiden: Es enthält u. a. Sulfur, welches laut Arzneimittelbild erfolgreich bei heftigem Brennen und Jucken eingesetzt wird.

Für Ihre Apotheke:
Lindaven
(PZN 14264889)



www.lindaven.de

Schluss mit Verstopfung!

Darmaktivität unterstützen – mit diesem Tipp?

Stress, wenig Bewegung oder eine ballaststoffarme Ernährung führen häufig zu einer reduzierten Darmaktivität. Der Transport der Nahrung durch den Darm dauert dann deutlich länger und die Verdauung gerät ins Stocken – unregelmäßiger Stuhlgang oder sogar Verstopfung sind die Folge. Noch dazu tritt häufig ein unangenehmer Blähbauch auf.

Darmpassage erleichtern, gesunden Darm erhalten
Forscher haben mit Kijimea Regularis PLUS jetzt ein Produkt entwickelt, das den Darm in seiner natürlichen Funktion unterstützt. Kijimea Regularis PLUS enthält Methylcellulose und Psyllium, welches hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten¹. Denn es quillt im Darm auf und dehnt die Darmmuskulatur so sanft. Dadurch erhält sie den Impuls, sich wieder zu



bewegen. So kommt der Darm aus eigener Kraft in Schwung und die Verstopfung löst sich² – planbar und zuverlässig. In der Folge können auch die Gase im Darm reduziert werden, wodurch der Blähbauch zurückgeht. Außerdem enthält Kijimea Regularis PLUS über 300 Millionen Bakterien pro Portion – ein zusätzliches Plus für Ihren Darm.

Ganz einfach zum neuen Darmgefühl
Kijimea Regularis PLUS lässt sich kinderleicht in den Alltag integrieren: ein- bis dreimal täglich einen Löffel des einzigartigen Granulats in ein Glas Wasser einrühren und trinken.³ Der Darm wird so wie durch ein sanftes Training von innen heraus zur Bewegung animiert und der Bauch fühlt sich daraufhin angenehm leicht an. Kijimea Regularis PLUS wirkt rein physikalisch und führt selbst bei langfristigem Verzehr zu keinem Gewöhnungseffekt. Auch Neben- und Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

Für Ihre Apotheke:
Kijimea Regularis PLUS
(PZN 18788684)



www.kijimea.de

¹Die Angabe „Hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten“ bezieht sich auf einen dreimaligen Verzehr pro Tag. • ²Das enthaltene Psyllium hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten. • Abbildung Betroffenen nachempfunden.

KIJIMEA®

AUS DER FORSCHUNG. FÜR DEIN LEBEN.

Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert
LINDAVEN. Wirkstoffe: Aesculus hippocastanum Dil. D3, Collinsonia canadensis Dil. D3, Hamamelis virginiana Dil. D2, Lycopodium clavatum Dil. D5, Sulfur Dil. D5. Homöopathisches Arzneimittel bei Hämorrhoiden. www.lindaven.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing • Die Einnahme von Arzneimitteln über längere Zeit oder in Kombination sollte nach ärztlichem Rat erfolgen.

Stolperstein für Paul Wilhelm Schwarz sen.

Ehrung des NS-Opfers nach 85 Jahren

■ (mk) Cranz. Am 5. September wurde in Cranz (Estedeich 30) ein Stolperstein für Paul Wilhelm Schwarz sen. eingeweiht. Der Stolperstein wurde in Gegenwart von Familienangehörigen und Mitgliedern der Initiative „Gedenken in Harburg“ an der Stelle verlegt, wo seinerzeit das Wohnhaus der Familie Schwarz stand. Schwarz war Jahrgang 1888 und führte eine Schlachtereierei in Cranz. Ende November 1941 wurde er von der Gestapo verhaftet. Im Polizeigefängnis Fuhlsbüttel (Kola-Fu) und im Stadthaus wurde er gefoltert und nach 14 Tagen aus der Haft entlassen. Zu Hause berichtete er seinen Angehörigen von den erlittenen Grausamkeiten. Eine erneute Verhaftung durch die Gestapo kurz vor Weihnachten überlebte Schwarz nicht mehr. Am 23. Dezember 1941 wurde er in Fuhlsbüttel ermordet.

Die Patenschaft für den Stolperstein

übernahm Hendrik Hauschild, ein Urenkel von Paul Wilhelm Schwarz sen. Auf das Schicksal seines Urgroßvaters war der Eißendorfer Lehrer erst im Januar dieses Jahres aufmerksam geworden, als er auf der Gedenktafel für die NS-Opfer im Harburger Rathaus zufällig dessen Namen entdeckte. Mit Unterstützung der Initiative „Gedenken in Harburg“ gelangte Hauschild an Dokumente aus dem Hamburger Staatsarchiv, die bei der Rekonstruktion des Lebens- und Leidensweges von Schwarz halfen. Im Rahmen der feierlichen Einweihungszeremonie berichtete Hauschild den Anwesenden über die Lebensgeschichte seines Urgroßvaters und sagte abschließend: „Es freut und berührt mich, dass mein Urgroßvater fast 85 Jahre nach seiner Ermordung mit einem Stolperstein als NS-Opfer gewürdigt und sein Schicksal so vor dem Vergessen bewahrt wird.“



Die Patenschaft für den Stolperstein übernahm Hendrik HAUSCHILD, ein Urenkel von Paul Wilhelm SCHWARZ sen.
Foto: Hauschild

„Da werden wir ein Auge drauf haben“

Endlich wieder Mobilfunk in Sandbek

■ (mk) Süderelbe. Nach gefühlten Ewigkeiten ist es endlich gelungen. Nachdem Vodafone schon länger einen mobilen Mastwagen im Bereich Voßdrift in Betrieb genommen hat, zieht jetzt auch die Telekom nach. „Es hat sehr lange gedauert und die Menschen vor Ort waren mit Recht ziemlich sauer“, berichtet die SPD-Bezirksabgeordnete Beate Pohlmann. „Es waren mehrere Sendeanlagen abgebaut worden und der Neubau einer großen Anlage nahe der Uwe-Seeler-Halle lässt wohl noch bis zum Ende 2027 auf sich warten.“ Daher hatte die SPD mehrere mögliche Standorte für mobile Sendeanlagen als Übergangslösung vorgeschlagen. „Jetzt haben wir nach dem Stand der Dinge gefragt und auch gute Nachrichten

aus dem Bezirksamt bekommen. Es sind zwei Standorte genehmigt und ein weiterer in Prüfung.“ Die genehmigten Standorte sind an der Neu Wulmstorfer Schulstraße (im Fischbeker Reethen) und an der Cuxhavener Straße 464. Geprüft wird noch ein der Standort im Heidschnuckenring. Doch die Genehmigung alleine macht noch keinen neuen Sendemast. Die Verantwortung dafür liegt bei den Netzbetreibern. Doch auch da können die SPD-Politiker eine positive Nachricht geben: „Wir haben mit der Telekom Kontakt aufgenommen und für die Aufstellung des Mastwagens sind die erforderlichen Absperrzäune bestellt und es soll schon bald losgehen. Da werden wir ein Auge drauf haben“, so Pohlmann.



● TAG DES BADES 2026 ●

19. SEPTEMBER 2026

MEIN GUTES BAD

Wie Ihr Bad-Traum Realität werden kann

Tag des Bades 2026 am 19. September

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablett!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE



Heizung • Sanitär • Klima • Solar
LENGEMANN EGGERS
Neuländer Kamp 2a • 21079 Hamburg
Tel.: 040 / 76 61 38-0
www.lengemann-eggers.de

Tag des Bades
19.09.'26

■ (VDS). Träumen Sie immer noch von einem schönen neuen Bad? Und fragen sich, wie es ausgestattet sein muss, damit es auch in zehn Jahren noch auf dem neuesten Stand ist? Oder sich Ihren steigenden Komfortbedürfnissen anpassen kann? Ihrem Lifestyle, Ihrem Geschmack? Welche Einrichtungs- und Styling-Trends sich heute im Bad umsetzen lassen? Und vor allem: Wie kommen Sie zu Ihrem Bad? Wann ist der richtige Zeitpunkt? Antworten erhalten Sie am Tag des Bades am 19. September. Dann laden die Bad-Profis in Ihrer Nähe unter dem Motto „Mein gutes Bad“ dazu ein, sich in ihren Ausstellungen inspirieren und ganz unverbindlich beraten zu lassen. Ein Badezimmer zu planen und zu realisieren ist heutzutage keine Kleinigkeit. Kosten- und Gestaltungsfragen sind so aufwändig und komplex wie bei kaum einem anderen Wohnbereich. Zudem ist die Planung von sehr persönlichen Bedürfnissen bestimmt. Schließlich geht es nicht nur um eine reibungslose Organisation des Alltags, sondern auch um Körperpflege



Foto: VDS

den wir wirklich für uns allein haben, und damit im besten Fall ein Stück Lebensqualität. Genau das wollen wir mit dem Tag des Bades am 19. September sichtbar machen: Mein gutes Bad – das ist so individuell wie mein Lebensstil“, erklärt Jens J. Wischmann, Geschäftsführer der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V. (VDS), den Zweck des Aktionstags. „In Zeiten großer Veränderungen ist es schwer, den Mut und den richtigen Zeitpunkt für Bau- oder Umbau-Projekte zu finden. Es ist kaum absehbar, wie es morgen mit Förderungen und der allgemeinen Kostenentwicklung aussieht. Sicher ist hingegen der Sanierungsbedarf vieler privater Bäder in Deutschland zur Bewältigung der Energiewende und der Altersentwicklung unserer Gesellschaft. Da muss früher oder später jeder ran – heute besser als morgen.“

Tag des Bades am Samstag, 19. September 2026

Der Tag des Bades ist eine Initiative aller Partner der Sanitärfachbranche, ausgerufen von der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V. (VDS) – einem Dachverband aus Industrie, Handel und Handwerk. Der jährlich stattfindende Aktionstag soll inspirieren und unverbindlich informieren. Bundesweit nehmen Hunderte Badstudios des Fachhandwerks und Ausstellungen des Fachgroßhandels teil und öffnen dazu am Samstag ihre Türen. Interessierte sind eingeladen, den Tag des Bades zu nutzen, um sich die vielfältigen Optionen einer professionellen Badgestaltung für ihre ganz persönliche Version von „Mein gutes Bad“ zeigen zu lassen. Informationen zum Tag des Bades 2026 und zu den teilnehmenden Badstudios und Fach-Ausstellungen erhalten Interessierte unter www.gutesbad.de.

und Regeneration, um Gesundheit und Selbstständigkeit. Aber mit der richtigen Unterstützung ist die Realisierung eines neuen Badezimmers vielleicht leichter, als man denkt.

Nur ein Bad, das passt, ist ein gutes Bad

Professionelle Beratung fängt nicht bei dem Design Ihres Traumbads an,

sondern bei der Frage, was Sie brauchen, um sich im Bad wohlfühlen, welche Funktionen es erfüllen soll, und wie es sich am besten in Ihre Lebensplanung einfügen kann – technisch, energetisch, architektonisch, zeitlich, budgetär. Und natürlich in einem Stil, der zu Ihnen passt. Nur so erhalten Sie ein nachhaltiges gutes Bad.

Moderner Bad-Standard für mehr Komfort im Alltag

Ein gutes Bad ist den Aufwand wert. Bodenebene Dusche, bedienungsfreundliche und energiesparende (Thermostat-)Armaturen, ergonomische Badewanne, Waschplatz und moderne Badmöbel mit gut strukturiertem Stauraum und integrierter LED-Beleuchtung, Handtuchheizkörper oder Fußbodenheizung, reinigungsfreundliche Oberflächen oder ein modernes, eventuell mit Duschfunktion ausgestattetes WC: Der Komfortgewinn durch eine moderne Ausstattung wertet den Alltag auf und wirkt belebend – das Bad wird zum Rückzugsort. Als Altersvorsorge begriffen ist ein modernes, sich an verändernde Anforderungen anpassbares Badezimmer zudem die beste Garantie für ein lange selbstbestimmtes Leben.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt

„Das Bad ist kein Zimmer wie jedes andere – es ist der einzige Raum,

SIE TRÄUMEN NOCH? WIR LASSEN IHRE TRÄUME WAHR WERDEN...

- Ihr Wohlfühlbad zum Festpreis
- Auf Wunsch koordinieren wir für Sie sämtliche Gewerke „Alles aus einer Hand“
- Ausschließlich hochwertige Markenartikel
- Nach wenigen Tagen Umbau genießen Sie Ihr neues Bad

Wir beraten kompetent, neutral und erstellen Ihnen ein kostenloses Angebot.



Arnold Rückert GmbH
Schmidts Breite 19 · 21107 Hamburg
Telefon 040 7511570



www.rueckertheizung.de

PRIGGE
Bäder • Heizung • Lüftung

JEDES BAD EIN UNIKAT

Eigene Badausstellung



Ihr Partner für individuelle Badgestaltung

- Wir kümmern uns um alles.
- Persönliche Planung durch unsere Innenarchitektin inkl. 3D-Darstellung
- Schnelle und günstige Kreditvermittlung ab 2% jährl.

Friedrich-Vorwerk-Str. 7 • Tostedt
Telefon: 041 82 / 8 06 14 40
www.prigge-man.de



v.l.n.r.
Julia Marquardt,
Nadine Prigge und Petra Prigge

Zwischenlager für Grünabfälle CDU stellt Antrag

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Die Stadtreinigung Hamburg verfügt im Bezirk Harburg über kein Zwischenlager für Grünabfälle. Eine Entleerung der Fahrzeuge erfolge auf der anderen Elbseite. Aufgrund der großen zu entsorgenden Menge von Grünabfall muss oft eine Zwischenentleerung der Fahrzeuge erfolgen. Diese sei mit erheblichem zeitlichen und energetischem Aufwand verbunden, da die Entleerungsstelle

sich nicht im Bezirk Harburg befinde, mahnt die CDU. Daher fordert sie in einem Antrag für die Bezirksversammlung, dass das Bezirksamt sich mit der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) und der Stadtreinigung Hamburg in Verbindung setze, um die Möglichkeit zur Einrichtung eines Zwischenlagers für Grünabfälle im Bezirk Harburg zu prüfen.



Wohin mit den Grünabfällen?

Foto: mk

Geführter Rundgang Jetzt bereits anmelden

■ (mk) Neugraben. Am 10. Oktober von 14 bis etwa 16/16.30 Uhr führen Mitarbeiter der Geschichtswerkstatt Süderelbe ein letztes Mal in diesem Jahr durch den historischen Dorfkern Neugrabens. An dem Rundgang können bis zu 20 Personen teilnehmen. Anmeldungen ausschließlich per E-Mail über die Adresse der Geschichtswerkstatt (info@geschichtswerk-

statt-suederelbe.de). Die Teilnahmekosten belaufen sich auf 5 Euro pro Person, die am Treffpunkt (nur in bar) entrichtet werden. Der Treffpunkt wird nach Anmeldung mitgeteilt. Bei Anmeldung von weniger als 12 Personen bzw. schlechter Witterung ist die Durchführung vorbehalten. Nutzen Sie die Gelegenheit, zu Anfang des Herbstes durch das Neugrabener Dorf zu streifen.

IN GEDENKEN IN GEDANKEN

Tag des Friedhofes: 19.–20. September

„Oasen der Natur – Pflege der Seele“

Tag des Friedhofs dient mehreren Zielen

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Für die Jahre 2026 und 2027 findet der Tag des Friedhofs unter dem Motto „Friedhöfe: Oasen der Natur – Pflege der Seele“ am 19. und 20. September statt. Auf vielen Friedhöfen wird Besuchern ein umfangreiches Programm angeboten: Geführte Friedhofsrundgänge, Diskussionen zu friedhofsrelevanten Themen, Ausstellungen mit verschiedenen Schwerpunkten sowie kulturelle Veranstaltungen mit Musik und Literatur haben dabei immer ein Ziel: Die Bedeutung des Friedhofs als Ruhestätte, Ort der Trauerbewältigung, Erholungs- und Lebensraum soll den Menschen wieder näher gebracht, der Umgang mit den Themen Tod und Trauer enttabuisiert werden. Die Gestaltung dieses Tages liegt dabei in den Händen der einzelnen Städte und Gemeinden.

deutung für die Menschen zu sensibilisieren. Generationsübergreifend kann das gesamte Spektrum des Friedhofs und seine Bedeutung dargestellt werden:

- Friedhof als Ort der Trauer
- Friedhof als Ort für Verstorbene
- Friedhof als Ort der Ruhe
- Friedhof als Ort der Erinnerung
- Friedhof als grüne Oase

Auch auf dem Neuen Friedhof an der Bremer Straße wird der Tag des Friedhofes begangen

Vor Ort schließen sich Friedhofsgärtner, Bestatter, Steinmetze, Floristen, Friedhofsverwaltungen, Religionsgemeinschaften sowie Initiativen und Vereine zusammen, um ihre Ideen zum jeweiligen Tag des Friedhofs umzusetzen. Es gibt kaum eine bessere Möglichkeit, die Bürger für die zahlreichen Funktionen des Friedhofs und deren Bedeutung zu sensibilisieren. Friedhöfe haben viel zu bieten. Sie sind ein Teil des Städte- und Gemeindelebens. Und das gilt für alle Generationen. Gerade für Kinder ist es spannend, sich bei altersgerechten Aktionen am Tag des Friedhofs mit dem Tod als Bestandteil des Lebens auseinanderzusetzen. Sie lernen den Friedhof dadurch auch als einen Ort des Lebens kennen. Kinderprogramme haben deshalb einen besonderen Stellenwert.

Ein der Jahreszeit dementsprechend bepflanzt Grab macht einen guten Eindruck

Grabstein Heldt 701 71 71

günstiger Abverkauf - div. Angebote - gr. Sonderposten

Falkenbergsweg am Ende links www.steinguendig.de

Großer Lagerverkauf HH-Neugraben/Fischbek

Bestattungen

H.-J. Lüdders

Familientradition seit 1905

040 - 700 04 06

Neu Wulmstorf - Bahnhofstr. 73 Finkenwerder - Neßdeich 90

Tag und Nacht Круглосуточно

Wir stehen Ihnen liebevoll zur Seite.

В это скорбное время мы рядом с Вами.

040/70 20 00 43

Wenn ich tot bin, darfst du gar nicht trauern. Meine Liebe wird mich überdauern und in fremden Kleidern dir begegnen und dich segnen. (Joachim Ringelnatz)

Bestattungsinstitut Siemers Feindt

04162 6849

Mattentwiete 26

www.siemers-feindt.de

Jens Gothmann Steinmetzmeister

Grabmale

Eingangspodeste · Waschtische

Küchenarbeitsplatten · Designmöbel

21629 Neu Wulmstorf

Termine bitte nach Vereinbarung

Tel.: 0172/411 66 34

www.jens-gothmann.de

Blumenfee Gül

7 Tage die Woche geöffnet

Mo. 12-18 Uhr · Di.-Sa. 9-18 Uhr, So. & Feiertage 10-16 Uhr

Blumen für jeden Anlass

- Event
- Hochzeitsfloristik
- Trauer

Lieferservice am selben Tag

Veringstraße 22 • 21107 Hamburg • Telefon: 0176 24 35 72 62

20 Jahre „Die Nordreportage“

NDR feiert Jubiläum mit Preview-Abend

■ (au) Hamburg. Preview, Talk und Dialog auf Augenhöhe: In diesem Jahr feiert der NDR das 20-jährige Jubiläum seiner populären Sendereihe „Die Nordreportage“ – und macht dabei in der Hamburger HafenCity Station. Am Freitag, 2. Oktober, lädt er ab 18 Uhr zum exklusiven Preview-Abend in die Astor Film Lounge ein. Im Mittelpunkt des Abends steht die bislang noch unveröffentlichte Reportage „Kiezpolizei Davidwache – Dauereinsatz rund um die Reeperbahn“. Zusätzlich zur Preview erwartet die Gäste ein Nordreportage-Klassiker mit dem Titel „Die Reeperbahn im WM-Fieber – Alarm für die Kiez-Polizei“ aus dem Jahr 2006. Durch den Abend führt Tagesschau-Moderatorin Julia-Niharika Sen. Tickets für die Veranstaltung in der Astor Film Lounge sind nicht im freien Verkauf erhältlich und werden ausschließlich verlost. Wer bei dem Event dabei sein möchte, kann bis zum 13. September unter ndr.de/nordreportage an der Verlosung teilnehmen. Das Publikum hat die Gelegenheit, mit Machern und Menschen aus den Nordreportagen ins Gespräch zu kommen und sie persönlich kennenzulernen. Neben den Autoren der „Nordreportage“ werden der Kiez-Polizist Thomas Behrendt und Ralf Martin Meyer, Polizeipräsident a.D., vor Ort sein. Für die besonderen Einsätze rund um die Hamburger Reeperbahn hat die Davidwache, Deutschlands wohl berühmtestes Polizeikom-

missariat, eine eigene Einheit: die 25 Beamtinnen und Beamten der Dienstgruppe „Operative Aufgaben“ teilen sich selbst ein, besetzen eigene Schwerpunkte und sind Sondereinheit, bürgernah und Streitschlichter. „Die Nordreportage“ ist dabei, wenn sich Sven Lütjens mit Pfefferspray verteidigt oder Thomas Behrendt einen Dealer in Gewahrsam nimmt. Die Spezialisten vom Kiez müssen robust vorgehen, halten aber auch genauso für Selfies beim Junggesellenabschied her oder zeigen Touristen den Weg. Die erste Ausgabe der „Nordreportage“ zeigte das NDR Fernsehen am 9. Januar 2006. Seitdem geben die 30-minütigen Reportagen aus den NDR-Landesfunk-

häusern Einblick in den Alltag besonderer und doch ganz bodenständiger Menschen in Norddeutschland. Ob Handwerk, Landwirtschaft, Rettungsdienst oder Gastronomie: „Die Nordreportage“ zeigt die Norddeutschen wie sie sind, vielfältig, direkt und authentisch.



Die erste Ausgabe der „Nordreportage“ zeigte das NDR Fernsehen am 9. Januar 2006 Foto: NDR

hausern Einblick in den Alltag besonderer und doch ganz bodenständiger Menschen in Norddeutschland. Ob Handwerk, Landwirtschaft, Rettungsdienst oder Gastronomie: „Die Nordreportage“ zeigt die Norddeutschen wie sie sind, vielfältig, direkt und authentisch.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Keller | Mauer | Fassade
Termin frei!
• Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
• Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
• Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung
Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

Rosenberg
Alles gut bedacht GbR
• Dacheindeckung und Umdeckung
• Dachreinigung & -beschichtung
• Schornsteinverkleidungen
• Reparaturen in kürzester Zeit
• Schieferarbeiten
• Flachdachsanieierung
• Dachrinnenreinigung
• Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb für den gesamten Norden
Bei den Linden 10
21449 Radbruch
Tel.: 04178 / 81 82 811
Mobil 0173 - 621 61 88
info@dach-rosenberg.de
www.dach-rosenberg.de

NOCH GANZ DICHT?

„Noch ganz dicht?“ Der freundliche Dachchecker in der Nachbarschaft hat noch Termine frei. Zertifiziert für Asbestarbeiten, Flachdach, Schornstein, Dachrinnen, Wärmedämmung und Reparaturen usw. ☎ 040/69089340 oder 0163/9832750. Jetzt mit Rentner-Rabatt, Anfahrt und Beratung kostenlos www.nochganzdicht.de

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU TERRASSENABDICHTUNGEN GRÜNDÄCHER

Francoper Str. 60
21147 Hamburg
Tel. 040 - 796 43 30
FUNK 0172 - 95 64 954

L&R

L&R
040/ 33474970
0157/ 30131443
info@lr-bedachung.de
www.lr-bedachung.de
Dachdeckermeisterbetrieb
✓ Freie Kapazitäten
✓ Kostenlose Beratung vor Ort
• Dachreinigung und Beschichtung
• Bedachungen aller Art
• Flachdachsanieierung • Schieferarbeiten
• Schornsteinsanieierung
Wir garantieren Ihnen alle Leistungen zu einem fairen Festpreis!
Lutz & Rosenberg GbR
Luruper Hauptstraße 258 • 22547 Hamburg

Dachdecker

Schlichting
Termin frei!
Bedachung u. Dachsanierung
• Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
• Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung
Hamburg: 040/333 73 630
Seevetal: 04105/5902629

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
☎ 040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft

• Fenster • Rollläden • Türen • Markisen
• Innenausbau • Garagentore
• Plissees • Terrassenbau (Holz & WPC)
☎ 04181 - 99 79 561
Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reinhardtstr. 93 • 21266 Jestede
info@mk-handwerk.de • mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
• Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
• Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
• Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
• unverbindliche Beratung vor Ort
Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/53852949

Garten- und Landschaftsbau PLANUNG & BAU & PFLEGE

DZAferi
• Baum- und Heckenschnitt
• Gartenpflege
• Stein- und Pflasterarbeiten
• Terrassen- Wege- und Zaunbau
• Winterdienst und vieles mehr
Zürnkamp 23 • 21217 Seevetal • Tel.: 040 - 5354 5731
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Gas- und Brennwertechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar
LENGEMANN EGGERS Notdienst 24 h
Tel. 76 61 38-0
Neuländer Kamp 2 a • 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggert.de

Gas • Heizung • Sanitär

APEL
Gas- und Sanitärtechnik
Reparaturen und Neuanlagen
MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei

• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhütendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation

- Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
- Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LILIENTHAL Haustechnik GmbH
Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien
Finkenwerder Norderdeich 114a • 21129 Hamburg
www.lilienthal-haustechnik.de
info@lilienthal-haustechnik.de
Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHRS & CO
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH
Alle Arbeiten aus einer Hand
• Heizung
• Sanitär
• Fliesen
• Wasserschadenbeseitigung
• Bauausführung
• Innenausbau
• Kellerabdichtung
• Bodenbeläge und vieles mehr ...
Glüsinger Straße 96 • 21217 Seevetal
Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Anzeigenberatung

(040) 70 10 17-0

Glaseri

GLASEREI Toni Lompa
REPARATUREN FÜR FENSTER UND ROLLÄDEN
Cuxhavener Straße 356 • 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaserei-lompa.de • Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg ☎ 7017011

Heizung • Heizungsbedarf

RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär
ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
040 75 11 570

Immobilien

Simon IMMOBILIEN
040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
www.angelika-simon.com • a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke Malereibetrieb

bernd.geffke@gmx.de
☎ 0151 15 23 61 40 • www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH

Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!
Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 7023703 • info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE

• Maler- und Tapezierarbeiten
• Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
• Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Möbel

MOBEL DREYER
Einrichtungshaus
Wir führen die Marke MUSTERRING
Immer aktuelle Kollektionen
Am Geesttor 2 • 21614 Buxtehude • Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

✓ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
✓ Insektenschutz ✓ Sonnenschutz
✓ Gardinen und Dekoschals
beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen
NORDHAUSEN Raumgestaltung
Freude am Wohnen
HH-Neugraben • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
www.nordhausenraumgestaltung.de

Critical Chocolate Night

Virtuelle Weltreise mit Teamquiz



Janna und Niko von damnit e.V. nehmen uns mit auf eine virtuelle Weltreise mit ihrem 3D-Tool „Connexions“

■ (mk) **Neugraben.** In Süßigkeiten, Nachspeisen und zu besonderen Anlässen – die schokoladige Verführung findet sich überall. Sie ist so selbstverständlich für uns, dabei gleicht ihre Wertschöpfungskette einer True Crime Story. Janna und Niko von damnit e.V. nehmen uns mit auf eine virtuelle Weltreise mit ihrem 3D-Tool „Connexions“. Auf der Suche nach den Schattenseiten der Kakaoindustrie gibt es für alle Sinne viel zu entdecken: den puren Kakaogeschmack, neue und nachhaltigere Alternativen sowie köstliche Aromen im Schokoladentasting. Dabei testen die beiden euer Schoko-Wissen

mit kniffligen Quizfragen – locker und unterhaltsam, ehrlich und informativ und natürlich auch mit einem kleinen Preis für das Gewinnerteam. Die Critical Chocolate Night ist Teil der Fairen Woche 2026. Der Eintritt ist kostenlos, Spenden sind erwünscht. Gerne auch mit Voranmeldung unter tickets@kulturhaus-suederelbe.de oder über die Tickethotline 040 7960048. Restkarten an der Abendkasse. **Donnerstag, 17. September 2026, 19 Uhr im JoLa im Kulturhaus Süderelbe, Am Johannisland 2, 21147 Hamburg**

„WELLER Erleben“

Fahrspaß und Familienprogramm in Harburg

■ **Harburg.** Probefahrten, persönliche Beratung und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm: Mit „WELLER Erleben“ lud WELLER zu einem besonderen Veranstaltungstag an seinen Standort in Hamburg-Harburg ein. Rund 300 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, aktuelle Fahrzeuge kennenzulernen und Mobilität in entspannter Atmosphäre zu erleben. Im Mittelpunkt des Tages standen die zahlreichen Probefahrtmöglichkeiten. Interessierte konnten verschiedene Modelle direkt vor Ort testen und sich im persönlichen Gespräch mit den Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern von WELLER über Fahrzeuge, Ausstattungen und individuelle Mobilitätslösungen informieren. Auch abseits der Fahrzeuge wurde den Gästen einiges geboten. Ein DJ sorgte für die musikalische Begleitung, während das HSV Danceteam zusätzliche Akzente im Veranstaltungsprogramm setzte. Für die Verpflegung der Besucher war mit Catering von Burger King ebenfalls gesorgt. Besonders Familien kamen bei „WELLER Erleben“ auf ihre Kosten. Beim Kinderschminken mit dem HSV Danceteam konnten sich die jüngsten Gäste kreativ verwandeln lassen, während Racer und Hüpfburg

für Bewegung und Unterhaltung sorgten. Eine Fotobox bot zudem die Möglichkeit, persönliche Erinnerungen an den Veranstaltungstag festzuhalten. Ergänzt wurde das Angebot durch WELLER Getränkedosen für die Gäste. Ein weiteres Highlight am Standort ist das neu fertiggestellte Parkhaus. Mit zusätzlichen Stellplätzen und kurzen Wegen verbessert WELLER den Komfort für Kundinnen und Kunden und schafft zugleich weitere Kapazitäten für künftige Besuche in Hamburg-Harburg. „Wir freuen uns über die gute Resonanz und darüber, dass so viele Gäste den Weg zu uns nach Hamburg-Harburg gefunden haben. Unser Ziel war es, Mobilität erlebbar zu machen und gleichzeitig einen abwechslungsreichen Tag für die ganze Familie zu

schaffen“, sagt David Breuer, Filialleiter des WELLER Standorts in Hamburg-Harburg. Mit „WELLER Erleben“ verbindet WELLER die Präsentation aktueller Fahrzeuge mit persönlicher Beratung und einem vielseitigen Veranstaltungsprogramm. Die positive Resonanz der rund 300 Gäste zeigt, dass das Konzept aus Fahrspaß, Information und Unterhaltung in Hamburg-Harburg auf großes Interesse stößt. **WELLER Premium GmbH**
Buxtehuder Str. 112
21073 Hamburg, Tel: 040 766 091-0
E-Mail: hh@wellergruppe.de
Web: www.wellergruppe.de



Das Team von WELLER Hamburg-Harburg mit dem HSV Danceteam vor der Hüpfburg für die Kleinen, die ebenfalls großen Spaß hatten!

„Der Hype um die AfD darf uns nicht lähmen“

FDP gibt sich nach Landtagswahl kämpferisch

■ (mk) **Harburg/Süderelbe.** „Das Ergebnis der Wahl in Sachsen-Anhalt ist ein Einschnitt. Für uns Freie Demokraten ist es besonders bitter. Wir sind mit Pauken und Trompeten aus dem Parlament geflogen. Das darf und werde ich nicht schönreden. Wir haben es erneut nicht geschafft, genügend Bürgerinnen und Bürger davon zu überzeugen, dass unser Land mehr Freiheit, mehr Eigenverantwortung und eine starke liberale Stimme braucht“ – mit diesen Worten beginnt der FDP-Co-Fraktionsvorsitzende Dirk Kannengießer seine Einschätzung des Wahlergebnisses der Landtagswahl vom 6. September in Sachsen-Anhalt. Er sei enttäuscht vom Ergebnis der FDP. Aber er sei nicht enttäuscht von den Wählern. Demokratie bedeute, Entscheidungen der Bürger zu respektieren – gerade dann, wenn sie einem selbst nicht gefallen. Kannengießer: „Wer jetzt nur auf die Menschen zeigt und ihnen vorwirft, falsch gewählt zu haben, macht es sich viel zu einfach.“

Man müsse sich vielmehr fragen, warum so viele Menschen den etablierten Parteien nicht mehr zu trauen, die Probleme dieses Landes zu lösen. „Selbstverständlich haben auch wir Fehler gemacht. Wir müssen wieder klarer sagen, wofür wir stehen und Politik dort machen, wo die Menschen sie tatsächlich brauchen: in der Mitte der Gesellschaft. Dazu gehört auch, Probleme beim Thema Migration offen anzusprechen. Viele Bürger erwarten zu Recht, dass der Staat Regeln durchsetzt, Kontrolle gewährleistet und handlungsfähig bleibt. Wenn demokratische Parteien diesen Anspruch nicht erfüllen, entsteht ein Vakuum,

das andere für sich nutzen“, sagt der Liberale. Auch in Hamburg und insbesondere in Harburg müsse man sehr genau hinschauen. Eine Politik, die vor allem verwaltet, reguliert und den Menschen immer neue Vorgaben mache, schaffe keine Aufbruchstimung. Sie erzeuge Frust. Und dieser



Vor dem Hintergrund des AfD-Erfolges bei der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt gibt sich der FDP-Co-Fraktionsvorsitzende Dirk Kannengießer sowohl nachdenklich als auch kämpferisch

Frust treibe Menschen zu Parteien, die einfache Antworten und einen radikalen Neuanfang versprechen, so der FDP-Politiker. Die Antwort darauf könnte laut Kannengießer aber niemals sein, dass demokratische Parteien anfangen, die AfD zu kopieren. „Wir dürfen weder ihren Ton übernehmen noch ihre Politik imitieren, nur weil wir glauben, dadurch Wähler zurückzugewinnen. Wer der AfD hinterherläuft, stärkt am Ende das Original“, warnt Kannengießer. Die Liberalen stünden für Freiheit statt Bevormundung. Für einen Staat, der funktioniert, ohne sich überall einzumischen. Für wirt-

schaftlichen Aufbruch statt immer neuer Bürokratie. Für eine gesteuerte Migration und konsequente Durchsetzung unseres Rechts. Für Chancen durch Bildung und Leistung. Und vor allem für den Optimismus, dass dieses Land seine besten Jahre nicht hinter sich haben muss, so der FDP-Mann.

Werfen Sie schon einen Blick rein!

Freitagabend die Zeitung von morgen lesen! **WWW.NEUERRUF.DE**

DER STELLENMARKT

Verstärkung gesucht!

Bauleiter Hochbau

(m/w/d) in Vollzeit für den Raum südliches Hamburg / nördliches Niedersachsen

Stellenbeschreibung unter team-massivhaus.de/ueber-uns/jobs

TEAM MASSIVHAUS
Ihr Schlüssel zum Traumhaus

ROPE-REISEN

Unser Team sucht ab sofort in Teilzeit (m/w/d)

FAHRER + BEGLEITER

Für die Beförderung von Menschen mit Behinderungen im Raum Harburg, Süderelbe und Wilhelmsburg.

Einfache Bewerbung an: info@rope-reisen.de oder Tel.: 04871 - 76100

WIR SUCHEN DICH!

2x Team-Assistent*in

für die Anzeigenabteilung (m/w/d) in Teil- und/oder Vollzeit

Du unterstützt unsere Senior-Verkaufsberater und den Verlagsleiter bei sämtlichen anfallenden Arbeiten. Idealerweise hast du bereits praktische Erfahrungen im direkten Umgang mit Kunden gemacht. Ansonsten arbeiten wir dich natürlich sehr gerne in die Materie ein.

Dein Profil:

- ✓ Einsatzfreude
- ✓ Teamfähigkeit
- ✓ Freude am Umgang mit Menschen setzen wir voraus.

Wir bieten:

- ✓ einen interessanten Aufgabenbereich
- ✓ flexible Arbeitszeiten
- ✓ kurze Entscheidungswege ohne große Hierarchien.
- ✓ Die Perspektive ist Junior-Verkaufsberater mit eigenem Kundenstamm und Zuständigkeitsgebiet.

Bitte sende deine aussagekräftige Bewerbung an:
Bobeck Medienmanagement GmbH
Verlagsleitung, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg
oder per E-Mail an personal@neuerruf.de

der neue **RUF**

Die Lokalisierung zum Wochenende in Hamburg-Süd

„Wir möchten etwas bewegen“ Autismus-Stammtisch geht ins 2. Jahr

■ (mk) Fischbek. Mit dem Treffen am Sonntag (20. September, 14 bis 16.30 Uhr) in den Räumen des Treffpunktes Margaretenhort (Ohrnsweg 4) geht der Autismus-Stammtisch Süderelbe ins zweite Jahr. Kathrin Denecke und Tatjana Karowski freuen sich darauf, nach der Sommerpause wieder vertraute Gesichter und Neuankömmlinge zu sehen. Im September 2025 haben sie zum ersten Mal zum Austausch geladen. „Damals war es noch im Quartiershaus de Stuuv am anderen Ende des Ohrnsweges“, so Pressesprecher Holger Denecke. „Zum Jahreswechsel sind wir dann zum Margaretenhort gewechselt“. Während dieses einen Jahres haben die drei unterschiedliche Zeiten mitgemacht. Beim ersten Treffen gab es nicht genügend Sitzmöglichkeiten. Dann gab es aber auch den einen oder anderen Termin, wo nicht viel los war. „Nach der langen Phase mit schlechtem Wetter haben viele den ersten Sonntag mit Sonne pur genossen“, sagt der 53-Jährige. „Aber fast jedes Mal haben wir neue Gesichter begrüßen können.“ Auch im zweiten Jahr soll der Stammtisch als Austauschmöglichkeit unter betroffenen Eltern stattfinden. Dabei hat jeder die freie Entscheidung, ob er sein Kind mitbringen möchte oder nicht. „Wir haben es durchaus erlebt, dass mehrere ihre Kinder zum gleichen Treffen mitgebracht haben“, erzählt der Pressesprecher. „Es war interessant zu sehen, wie sich die Kinder am Anfang des Treffens vorsichtig beäugt und dann zusammen gespielt haben.“ Auch dafür ist der Stammtisch dienlich. Die Kinder treffen auf Gleichgesinnte und müssen keine Angst haben, auf Ablehnung oder Unverständnis zu stoßen. „Genau das passiert allgemein nach wie vor zu viel“, sagt Holger Denecke. Autisten seien anders, aber richtig. Er hat auch schon miterlebt, dass jemand einfaches jugendliches Verhalten mit dem eines Autisten gleichgestellt wurde. Das Verständnis für die

Autismus-Spektrums-Störung sei einfach noch nicht ausreichend vorhanden. „Deswegen möchten wir was bewegen“, erklärt Holger Denecke. Und das nicht nur innerhalb der Teilnehmer des Stammtisches, wo jeder ohne Scheu seine Probleme erzählen und sich Ratschlag holen kann. Das komplette Verständnis der neurodivergenten Erkrankung müsse sich erweitern. „Meine Frau hat fast alle großen Parteien angeschrieben“, erinnert sich der Pressesprecher. Einzig die Linke reagierte mit einer Präsenz an einem Stammtisch, um sich ein Bild von der Lage der Anwesenden zu machen. Ansonsten gab es so gut wie keine Reaktion. Auch Bezirksamtsleiter Christian Carstensen wurde kontaktiert, um zum Beispiel über mögliche Verbesserungsmöglichkeiten beim Schulärztlichen Dienst zu reden. Dieser hat die E-Mail auch entsprechend weitergeleitet. „Leider ist es nie zu so einem Gespräch gekommen“, bedauert Holger Denecke. „Wir werden trotzdem weitermachen. Wir geben uns untereinander Tipps oder helfen, wenn es möglich ist. Und auch nach außen muss mehr Verständnis her. Von daher finden wir es auch gut, dass pädagogisches Schulpersonal zu uns Kontakt aufnimmt und sich ein genaueres Bild machen will.“ Einmal war eine entsprechende Fachkraft sogar beim Stammtisch dabei. Nun geht der Stammtisch ins zweite Jahr und freut sich weiterhin über jeden, der zur Gruppe hinzustößt. Holger Denecke erklärt, dass es noch einiges zu tun gebe. Man sei innerhalb der Teilnehmer schon gut im Austausch und auch zu anderen gleichgesinnten Institutionen und Vereinen entwickelt sich immer mehr ein solides Netzwerk. Zu erreichen ist Holger Denecke unter der Nummer 0152 53425358, täglich zwischen 14 und 16 Uhr, so wie über WhatsApp unter der gleichen Nummer und per E-Mail an autismus_stammtisch@yahoo.com.

Anträge zur Außenmühle und Engelbek CDU hat Fragen an Bezirk und BUKEA

■ (mk) Harburg/Süderelbe. In diesem Sommer war zu beobachten, dass größere Teile der Wasseroberfläche des Außenmühlenteichs von Wasserpflanzen und abgestorbenen Pflanzenresten bedeckt waren. Es stellt sich die Frage, ob sich möglicherweise erste Verhandlungstenden-



Gibt es möglicherweise erste Verhandlungstendenzen der Harburger Außenmühle?
Foto: mk

zen andeuten und der Außenmühlenteich sich ökologisch verändere, erklärt die CDU. Da der Fachabteilung Stadtgrün des Bezirksamtes Harburg laut CDU Fachkenntnisse und Zuständigkeit fehlen, um Fragen zur Wasserqualität, Nährstoffanalysen und Wasserkonzepte be-

antworten zu können, fordert sie in einem Antrag die Entsendung eines Vertreters der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz. Dieser möge dort darlegen, wie die Fachbehörde den aktuellen ökologischen Zustand des Außenmühlenteichs nach welchen Parametern bewerte, welche Tendenzen sie hinsichtlich der Wasserqualität und diese sie beeinflussende Faktoren beobachte, wie in diesem Zusammenhang Verschlammungen und Versandungen zu bewerten seien, welche Auswirkungen mögliche wasserwirtschaftliche Maßnahmen entlang der Engelbek als Zufluss zur Außenmühle auf den ökologischen Zustand des Außenmühlenteichs haben könnten und ob perspektivisch ein intensiveres wasserwirtschaftliches Management notwendig sein wird. In einem weiteren Antrag will die CDU im Zusammenhang mit Starkregenereignissen des Sommers 2025 und die von der Verwaltung in Aussicht gestellten Planungen zur Strukturierung des nördlichen Abschnitts der Engelbek von der Landesgrenze bis zum Bereich Weiden-

weg Details wissen. Genauso verhält es sich mit einer möglichen Alternative, die eine Veränderung des Verlaufs der Engelbek im Bereich Krönenbarg und nördlich davon vorsehe. Die Wasserwirtschaft des Bezirksamtes wäre in diesem Fall für den neu zu schaffenden Wasserverlauf auf öffentlichem Grund unterhaltungspflichtig und hätte entsprechende Eingriffsmöglichkeiten, erläutert die CDU. In dem Antrag zur Engelbek wird das Bezirksamt Harburg gebeten, im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz darzulegen, welche der angestrebten Maßnahmen sie prioritär anstrebe, welchen Zeitrahmen sie sich gesetzt habe, inwieweit es mit den privaten Grundeigentümern bereits zu positiven Gesprächen kam und welche finanziellen Ressourcen zum Schutz vor Starkregenereignissen im Bereich der Engelbek einsetzen kann. Sie möge zudem im Ausschuss erläutern, welche Auswirkungen die wasserwirtschaftlichen Maßnahmen entlang der Engelbek als wesentlicher Zufluss zur Außenmühle auf den ökologischen Zustand der Außenmühle haben könnten bzw. inwieweit eine Abstimmung in dieser Frage mit der BUKEA erfolge.

FAMILIENANZEIGEN

Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.

Hildegard Wessollek

geb. Fagaschewski

* 28. September 1929 † 05. September 2026

In ewiger Liebe

Deine Kinder

Krystyna, Mirosława, Marek, Gerd, Angelika

Deine Schwiegerkinder,

Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet
am Freitag, den 18. September 2026
um 12:30 Uhr auf dem Heidefriedhof-Neugraben statt.

Wallner Bestattungen, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Bis an Dein Lebensende
warst Du zum Schaffen stets bereit,
nun ruhen Deine fleiß'gen Hände,
wir verneigen uns vor Dankbarkeit

Plötzlich und unerwartet, für uns alle unfassbar, nehmen
wir schweren Herzens Abschied von meinem lieben Mann,
Vater, Schwiegervater und Opa

Erich Klindworth

* 18.01.1944 † 05.09.2026

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Elfriede
Sonja uns Jörg
Finja und Luis
Tjorven
Tina und Bernd
Tom

Vierzigstücken 13, 21129 Hamburg

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 16.09.2026 um 13:30 Uhr
in der Friedhofskapelle zu Neuenfelde statt; anschließend Beisetzung.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze wäre eine Spende
für die DLRG Ortsgruppe Buxtehude e.V. im Sinne von Erich
auf folgendes Konto: Kontoinhaber Heitmann & Junge Bestattungen,
Volksbank Stade-Cuxhaven IBAN DE54 2419 1015 0060 3023 01.

Von Beileidsbekundungen bitten wir abzusehen.

Seit 1895.

Wir sind stolz auf unsere
Geschichte, pflegen
Traditionen und bieten dazu
modernen Service.

ALBERS
BESTATTUNGEN



HH-Harburg
Knoopstr. 36
(040) 77 35 62

GRABMAL HELDT SONDERVERKAUF

Finkenwerder Landscheideweg 108, 21129 Hamburg
Telefon 040-701 71 71 www.steingünstig.de

Dienstag und Donnerstag 9.30-16.30 Uhr

Tag und Nacht Круглосуточно



**Wir stehen Ihnen
liebepoll zur Seite.**

В это скорбное время
мы рядом с Вами.

Cuxhavener Str. 307
21149 Hamburg
info@alscher-bestattungen.de
www.alscher-bestattungen.de

040/70 20 00 43

GRABMALE seit 1860

Ihr Spezialist für Natursteinarbeiten –
Grabmale – Marmor und Granit

John Köster

Hasselwerder Straße 154 · 21129 Hamburg-Neuenfelde
Telefon: 040 7459304 · info@john-koester.de · www.john-koester.de
Ausstellung: Falkenbergsweg 142 · 21149 Hamburg · Telefon: 040 7019570

Entscheidungen,
die sich auch
morgen noch
gut anfühlen.

Wir nehmen uns Zeit
für das persönliche
Gespräch.

040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg

Geschäftsführer: Christina Knüppel



Starke Leistung des Sozialen Arbeitsmarktes

Projekte öffnen ihre Türen

■ (au) Süderelbe. Was leisten Menschen im Sozialen Arbeitsmarkt – für sich selbst, für andere und für Hamburg? Mit der Aktionsreihe „7 Tage – 7 Bezirke“ macht die LAG (Landesarbeitsgemeinschaft) Hamburg diese Leistungen vom 10. bis 18. September in ganz Hamburg sichtbar – auch in Harburg und Neugraben! Am 16. September gibt es bei folgenden Einrichtungen Einblicke und Begegnungen:

1. fairedelt – Kaufhaus für Alle, Küchgarten 19: Beim Glücksrad gibt es viele attraktive Preise zu gewinnen, darunter Rabatt-Gutscheine für Second-Hand- und Upcycling-Produkte sowie Überraschungstüten.

2. Schreibservice Neugraben, Neugrabener Bahnhofstraße 20: Blick hinter die Kulissen mit Speeddate und Dokumentencheck.

3. Sozialkaufhaus und Textilwerk Neugraben, Cuxhavener Straße 335: Mitmachaktion auf dem Neugrabener Markt, Blick hinter die Kulissen und Schatzrallye.

Im Mittelpunkt der Aktionswoche stehen die Beschäftigten und die Frage, welche Wirkung öffentlich



Foto: ein

geförderte Beschäftigung weit über den einzelnen Arbeitsplatz hinaus entfaltet. Unter dem Motto „Starke Leistung! Der Soziale Arbeitsmarkt macht's möglich“ geht es den Trägern von Angeboten für ehemals langzeiterwerbslose Menschen darum, für die Bedeutung derartiger Angebote zu sensibilisieren und für Anerkennung dieser Leistungen zu werben. Dabei geht es nicht um abstrakte Förderprogramme, sondern um konkrete Erfahrungen: Welche Kompetenzen entwickeln Menschen durch ihre Arbeit? Welche Verantwortung übernehmen sie? Was entsteht durch Teamarbeit? Was würde den Quartieren ohne Cafés, Werkstätten, Sozialkaufhäuser und andere Angebote fehlen? Und welchen sozialen und nachhaltigen Beitrag leisten diese Projekte für Hamburg? So soll deutlich werden: Der Soziale Arbeitsmarkt ist mehr als ein Unterstützungsangebot. Er schafft Arbeit und Qualifizierung, ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe und trägt zugleich zur sozialen Infrastruktur und nachhaltigen Entwicklung der Stadt bei. Weitere Informationen unter www.starke-leistung.info.

Denkmalgerechte Sanierung und Betriebskonzept entwickelt

Tag des offenen Denkmals: Rauchkate öffnet Türen



Stephan Kaiser (l.) und Henning Reh stehen vor der alten Tür zur Speisekammer. Die eklig-schleimig aussehende Schicht im oberen Wandbereich sind die Sottschichten, die sich im Lauf der Jahrhunderte gebildet haben

Fotos: mk

■ (mk) Fischbek. Am 13. September 2026 laden Hamburgs Denkmäler zum Tag des offenen Denkmals ein. Besucher haben die Gelegenheit, die Vielfalt der Hamburger Denkmallandschaft zu entdecken. Bei Führungen, Rundgängen und einem bunten Familien- und Kulturprogramm können Interessierte Denkmäler erkunden, die sonst meist nicht zugänglich sind. Wieder dabei ist auch die Rauchkate Fischbek. Am 13. September öffnen sich von 10 bis 16 Uhr die Türen der Kate für die Öffentlichkeit. Die in den 1720er-Jahren erbaute „Fischbeker Rauchkate“ ist eines der letzten Beispiele der noch vor zwei Generationen in ganz Norddeutschland dorfbildprägenden „Häuslingshäuser“ und war bis vor einigen Jahren als „Rauchhaus“ mit offenem Rauchabzug bewohnt. Nach mehrjährigem Leerstand drohte das denkmalgeschützte Haus unterzugehen, bis sich engagierte Neugraben-Fischbeker zusammenfanden und einen Verein zur Rettung gründeten. „Im August 2023 haben wir den Verein Huus un Hoff e.V. gegründet und im April darauf haben wir mit der Stiftung Denkmalpflege den no-

tariellen Vertrag zur Übernahme der Kate unterzeichnet“, berichten Stephan Kaiser und Henning Reh. Sie bilden mit Dietmar Genz den Vorstand des Vereins, der nicht nur die denkmalgerechte Sanierung voranbringen will, sondern auch ein Betriebskonzept entwickelt hat. In Zukunft soll die Kate wieder ein lebendiger Ort der Begegnung werden. Der Verein möchte dort Treffen organisieren, aber auch Autorenlesungen, Ausstellungen und weitere kulturelle Angebote. „Dabei kooperieren wir mit örtlichen Akteuren wie der angrenzenden Stadteilschule Fischbek-Falkenberg und dem Kulturhaus. Gebäude und Garten bieten viele Möglichkeiten der gemeinschaftlichen Nutzung. Hier soll ein lokaler Identifikationsort entstehen, an dem sich die Menschen aus dem Viertel begegnen können und den sie vor allem auch selber mit Leben erfüllen“, führen Kaiser und Reh aus. 2024 hatte die Rauchkate zum Tag des offenen Denkmals erstmals geöffnet. Damals noch im Übergabezustand, jahrelang nicht bewohnt und es sah fast so aus, als habe die letzte Bewohnerin nur die Tür



So sahen die Räumlichkeiten am Anfang der Sanierung 2024 aus

zugezogen und hinter sich abgesperrt – ein Lost Space. Seitdem ist so einiges geschehen. Manches sichtbar und manches eher unsichtbar im Hintergrund. Neue Mitglieder sind dem Verein beigetreten und haben aktiv an der Kate gewirkt. Im Garten und im Haus wird für Ordnung gesorgt und so einige Fuhren landeten beim Recyclinghof. Parallel fanden und finden Gespräche mit dem Bezirksamt und der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen statt, um Sanierungs- und Betriebskonzept abzustimmen und die erforderlichen Förderanträge vorzubereiten. All das zeugt vom Leben in der Kate und kann am Tag des offenen Denkmals erlebt werden, erklärt Kaiser.

gemacht werden soll, sagt Kaiser. „Wir freuen uns auf die Besucher und hoffen, dass so manche davon auch Unterstützer werden, so Reh abschließend. Die Rauchkate steht am 13. September von 10 bis 16 Uhr offen. Zu diesem Termin wird der Fachgebietsleiter Historische Gebäude des Freilichtmuseum Molfsee, Dr. Nils Nagel, den Besuchern Rede und Antwort stehen. Achtung: Am 12. September findet gegen 14 Uhr eine Führung nur für die Nachbarschaft statt. Adresse ist Cuxhavener Straße 432, der Zugang erfolgt aber auch über den Spielplatz Stremelkamp. Mitglied des Vereins kann man vor Ort werden oder auch über die Internetseite huus-un-hoff.de.

GOLD- & SILBER-ANKAUF
30 Jahre
Juwelier Kosche
– über 45.000
zufriedene Kunden

Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck
ZAHINGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.
Juwelier Kosche
Am Harburger Bahnhof (gegenüber dem Phoenix Center) · Moorstr. 9
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10 -18

„Das Mieter-Handbuch“ schafft Klarheit

Gut orientiert in Mietrechtsfragen

■ (ein) Hamburg. Die Wohnung hat Mängel, die Betriebskostenabrechnung erscheint fehlerhaft oder eine Mieterhöhung flattert ins Haus: Rund ums Mietverhältnis gibt es viele Situationen, in denen Mieterinnen und Mieter ihre Rechte kennen sollten. „Das Mieter-Handbuch“ der Verbraucherzentrale, entstanden in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Mieterbund (DMB), informiert verständlich über die aktuelle Rechtslage und zeigt, welche Handlungsmöglichkeiten Mieterinnen und Mieter bei Konflikten haben. Der neu aufgelegte Ratgeber ist nach zentralen Themen des Mietrechts gegliedert und erklärt einfach und übersichtlich, worauf es im jeweiligen Fall ankommt. So erfahren Leser unter anderem, wann sie bei Mängeln die Miete mindern können, wie eine ordnungsgemäße Betriebskostenabrechnung aussehen muss und an welche Vorgaben Vermieter bei einer Mieterhöhung gebunden sind. Das Handbuch hilft, die eigene Situation besser einzuschätzen und gut vorbereitet das Gespräch mit dem Vermieter zu suchen. Mietvertragsformulare, Mustervereinbarungen und zahlreiche Checklisten bieten dabei praktische Unterstützung. Sie können helfen,



Alle Fragen zum Mietrecht werden in dem Ratgeber der Verbraucherzentrale übersichtlich aufgelistet

Foto: VZH

Konflikte bereits im Vorfeld zu vermeiden oder beispielsweise eine Betriebskostenabrechnung Schritt für Schritt zu überprüfen. „Das Mieter-Handbuch“ ist erhältlich für 20 Euro im Infozentrum der Verbraucherzentrale Hamburg in der Kirchenallee 22 (Mo. bis Do., 10 bis 18 Uhr und Fr., 10 bis 16 Uhr). Das Buch kann versandkostenfrei auch online bestellt werden unter www.vzhh.de/shop.

„Bildvergrabungen – Kunst im Dialog mit der Erde“

M. Oppermann führt durch Ausstellung

■ (ein) Harburg. Der Hamburger Künstler Matthias Oppermann ist zu Gast im Archäologischen Museum Hamburg: Mit der Ausstellung „Bildvergrabungen – Kunst im Dialog mit der Erde“ lädt das Museum am Harburger Rathausplatz 5 dazu ein, Kunst einmal anders zu sehen. Am Sonntag, 19. September, um 15 Uhr erläutert der Künstler in einer Führung sein Langzeitprojekt und die besondere Technik, mit der er seine Werke erstellt hat. „Bildvergrabungen“ ist ein Projekt an der Grenze zwischen Kunst und Natur, zwischen Zerstörung und Transformation: Matthias Oppermann hat 2017 elf seiner Gemälde in 48 Fragmente zerschnitten. Diese Fragmente wurden anschließend an unterschiedlichsten Orten der Welt vergraben. Nach mehreren

Jahren wurden sie wieder ans Tageslicht gebracht. Die Ausstellung zeigt nun die Ergebnisse dieses ungewöhnlichen künstlerischen Langzeitprojekts. Die Präsentation der Werke fügt sich in die Archäologische Dauerausstellung ein, und die Besucherinnen und Besucher können hier entdecken, wie Kunst und Archäologie eine ganz besondere Verbindung eingehen. Sie begegnen fragmentierten Bildern, die wie Fundstücke aus einer anderen Zeit wirken, die Fragen aufwerfen und Geschichten erzählen. Jedes Teil enthält Spuren der Zeit und spiegelt die organische Veränderung wider, die es durchlaufen hat. Die Führung kostet drei Euro plus Eintritt. Anmeldung unter der Telefonnummer 040 428712497.



Der Künstler Matthias Oppermann hat seine Werke zerschnitten, jahrelang vergraben und jetzt wieder ausgegraben

Foto: AMH